

Plauer Zeitung

Amtsblatt des Amtes Plau am See

Nr. 2

Mittwoch, den 20. Februar 2013

Jahrgang 117

Bürger werden frühzeitig über Planungen informiert

Im Tourismuskonzept der Stadt Plau am See ist festgeschrieben, dass das Gelände der ehemaligen Plauer Burg umgestaltet werden soll. Derzeit nutzt der Heimatverein den Burgturm und die ehemalige Scheune als Museum. Im Burggebäude befinden sich die Bibliothek und ein Kindergarten. Am 6. Februar stellten im Plauer Rathaussaal Mirko Leddermann und Hendrik Flader von Baukonzept Neubrandenburg GmbH ihre Erarbeitung eines nachhaltigen Konzepts für die touristische Einbeziehung sowie die sinnvolle Umnutzung und Inwertstellung des Burgensembles in einer Bürgerversammlung vor. Es wurde darauf hingewiesen, dass sich die Planungen erst in einem frühen Stadium befinden und noch nichts Endgütiges darstellen. Allerdings drängt die Zeit, wie Bürgermeister Norbert Reier betonte, denn 2013 läuft die bisherige EU-Förderperiode aus, mit der eine 90prozentige Bezuschussung verbunden ist. Es geht immerhin um eine Investitionssumme von 5,5 Millionen Euro. Mirko Leddermann erklärte in seiner Ist-Analyse: Der Bau der Umgehungsstraße B 103 1976 hat die historische Stadt-See-Beziehung aufgegeben. Die Gäste der Stadt haben einen wachsenden Anspruch

Amt Plau am See



Aus dem Inhalt

Seite 4/5	Förderverein St. Marien
Seite 9	Neuer Vorstand Plauer FC
Seite 10	Grüne Woche in Berlin
Seite 11	Älteste Plauerin 101 Jahre
Seite 17	NSG Marienfließ
Seite 19	Seniorenbeirat
Seite 21	Amtliche Mitteilungen
Seite 22-24	Glückwünsche und Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

an Kultur, weshalb der historische Aspekt der Verteidigungsanlage in Verbindung zum Tourismus gebracht werden soll. „Der dichte Bewuchs des Burgwalls minimiert die Wahrnehmung der Burg und der alten Sichtbeziehungen. Es fehlt eine zum Verweilen einladende Stadteingangssituation. Eine solche muss neu geschaffen werden, in der die Burg ihren Platz hat. Das Areal des ehemaligen Burggrabens ist heute ohne Funktion und Erreichbarkeit. Es muss ein Bezug zum Wasser hergestellt werden.“ Vorplatz und Burghof haben derzeit wenig Aufenthaltsqualität und Nutzwert. Sitzmöglichkeiten und weitere, Ausgestaltungselemente fehlen. Die einseitige winklige Bebauung unterdrückt die historisch geprägte geschlossene räumliche Wirkung innerhalb der Burganlage. Die vorhandene Baumreihe zergliedert den Burghof. Die Nutzung als Erholungsraum wird durch fehlende Wegebeziehungen sehr eingeschränkt. Sein Fazit: „Touristen erleben das historische Burggelände ausschließlich sporadisch und ohne konkrete Zielstellung.“ Die Planungsfirma formulierte als ihre Aufgabe, wichtige städtische Entwicklungsziele auf dem Burggelände zu vereinigen. Das Burggelände mit seiner stadtnahen Lage und seinem hohen historischen Wert soll durch ein nachhaltiges und wertschöpfendes Nutzungs- und Gestaltungskonzept in das öffentliche Leben der Stadt zurückgeführt werden. Es geht darum, einen zentralen Anlaufpunkt und Bürgerzentrum als „Haus des Gastes“ zu schaffen. Nach dem Auszug des Kinder-

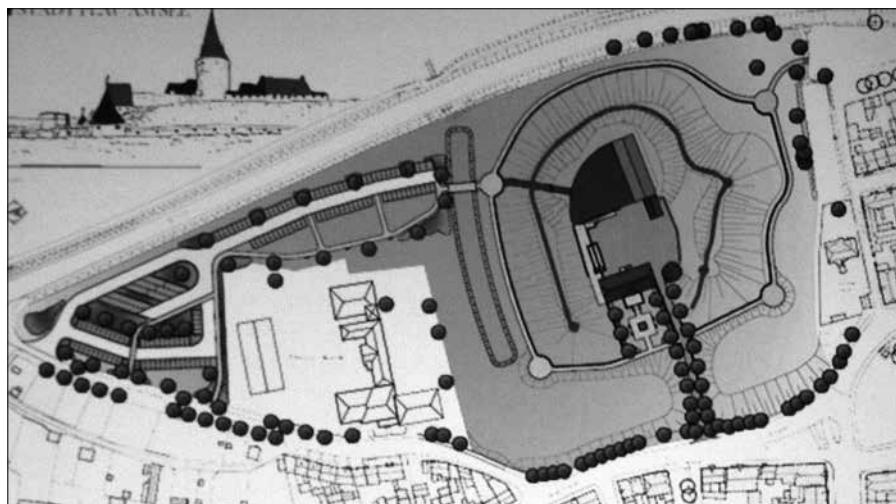


Plauer Bürger bei der Informationsveranstaltung im Rathaus.

Fotos: W. H.

gartens soll hier die Touristinformation einziehen, die Bibliothek bleibt. Diese Nutzungsänderung soll die Burg wieder vermehrt in das Bewusstsein der Bürger rücken. Bessere Erreichbarkeit und neue Wegebeziehungen für die Touristen verbessern die vorhandenen Potentiale und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten auch für die Plauer Bürger. 130 zentrumsnahe Stellplätze für PKW und Caravan auf dem ehemaligen Wäschereigelände erweitern die Infrastruktur. Der Wall soll vom Bewuchs freigestellt werden als ersten Schritt für die Verbesserung der Wahrnehmung. Wichtig ist eine stilistische Rekonstruktion des Burggrabens. Der Burgwall wird als Rundgang mit Zugängen und Verweilmöglichkeiten erschlossen, die vier ehemaligen Wehrtürme und der historische Mauerverlauf werden erlebbar gestaltet. Ein barrierefreier fußläufiger Wegebau in Richtung Burggelände und Fahrgastschiffahrt berücksichtigt, dass immer mehr Gäste im Rentenalter nach Plau am See kommen. In den Scheunenanbau werden öffentliche Toiletten installiert.

Das Burggebäude muss komplett saniert werden, wobei der historische Bestand gesichert wird und erhalten bleibt. Das betrifft vor allem den Gewölbekeller, der aus dem 13. Jahrhundert stammt. Im Erdgeschoss finden Bibliothek, Touristinfo und Toiletten Platz, das Zwischengeschoss wird als Lagerraum genutzt, da die geringe Raumhöhe anderes nicht zulässt. Im Dachgeschoss sollen Seminarräume bzw. ein Mehrzweckraum entstehen. Dazu wird es nach Möglichkeit entkernt für eine große zusammenhängende Nutzungsfläche. Gegebenenfalls wird eine mobile Trennwand zwischen den Seminarbereichen eingefügt. Nach dem Entfernen der Zwischendecke werden die Deckenbalken sichtbar und betonen den historischen Charakter des Baus. Der giebelseitige Anbau wird entfernt, hier könnte ein außenliegender Fahrstuhl an-



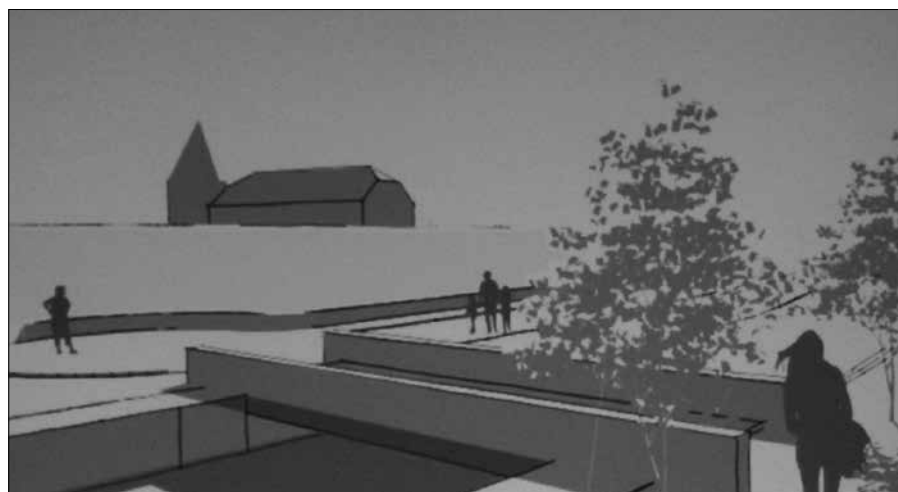
Plan des zukünftigen Burggeländes

gebaut werden, um das Dachgeschoss behindertengerecht erreichbar zu gestalten. Der Vorstellung schloss sich eine rege Diskussion an, in welcher nähere Erläuterungen gegeben und zahlreiche Fragen geklärt werden konnten. So wurde beispielsweise angeregt, das Burggebäude abzureißen und neu zu bauen. Dazu erklärte Norbert Reier, dass diesem Vorschlag, der nachvollziehbar ist, die Tatsache entgegensteht, dass das Haus

unter Denkmalschutz steht. Was aus dem Kindergarten wird, wollte ein anderer Bürger wissen. Es ist angedacht, dass er in die Kantor-Ehrich-Grundschule umzieht, je nachdem, wie sich künftig die Schülerzahlen entwickeln. Dass die Gewässerqualität des Entwässerungsgrabens, der von einer Fußgängerbrücke überspannt werden soll, verbessert werden muss, wurde ebenfalls angemahnt. Neben der Burghofneugestaltung waren



Postkarte um 1900 mit Ansicht der Plauer Burg.



Geplanter Zugang zur Burg vom Parkplatz aus

die erneuerbaren Energien Thema der Bürgerversammlung am 6. Februar im Plauer Rathaus. Auf dem Gelände der ehemaligen Deponie liefert seit dem vergangenen Jahr ein Solarpark Strom. Im November wurde ein Aufstellungsbeschluss zur 1. Ergänzung des Plauer Bebauungsplanes Nr. 6 „Photovoltaikanlage Gaarz“ von der Stadtvertretung verabschiedet. Ziel des Bebauungsplanes ist es, die Erzeugung von umweltfreundlichem Solarstrom planungsrechtlich zu ermöglichen und zu sichern. Die Anlagen sollen so konzipiert werden, dass sich die Baukörper ins Landschaftsbild einfügen und keine erheblichen negativen Umweltauswirkungen erzeugen. Durch die geplante Eingrünung des Standortes



Windkraftanlagen bei Plauerhagen.

Foto: W. H.

wird die Wahrnehmbarkeit der Freiflächen-Photovoltaikanlage minimiert. Das Plangebiet, das westlich von der B 103 in etwa zwischen der Tankstelle und Dresdenow bis Gaarz liegt, wird derzeit landwirtschaftlich genutzt. Mit dem Solarpark werden diese Flächen weitestgehend einer extensiven Grünlandnutzung zugeführt. Die Planer von Baukonzept Neubrandenburg wollen eine natur- und siedlungsvertragliche Nutzungsmischung aus Grünlandbewirtschaftung, der Erzeugung erneuerbarer Energien und der Schaffung von Rückzugslebensräumen erreichen. Ursprünglich waren es nur 10 Hektar, diese wurden nun auf 90 Hektar erweitert. Dazu Plaus Bürgermeister Norbert Reier: „Die Projektumsetzung erfolgte bisher nicht, weil die Einbindung in das Stromnetz zur Einspeisung des Solarstroms enorme wirtschaftliche Aufwendungen erfordert.“ Das kann nur in der Nähe von Lübz erfolgen, es muss also eine etliche Kilometer lange 110-KV-Trasse gebaut werden, hinzu kommt ein Umspannwerk, was Zusatzkosten von 3 Millionen Euro bedeutet.

Mitarbeiter von der Naturwind Schwerin GmbH erläuterten, dass bei Barkow 15 Windkraftanlagen gebaut werden sollen, davon drei auf Plauer Gebiet. Es handelt sich um 3-Megawattanlagen, deren Nabenhöhe 115 Meter beträgt. Auch in Plauerhagen soll der dortige Windpark um 17 neue Anlagen erweitert werden. Für den Windpark Barkow erfolgt das Genehmigungsverfahren der Antragsteller nach Bundes-Immissionsschutzgesetz. Dazu wurde eine Kartierung der Brut-, Zug-, Rats- und Großvögel sowie der Fledermäuse durchgeführt. Ferner gehört dazu die Landschaftsbildanalyse sowie Schall- und Schattenwurfberechnungen, wie Dirk Donath von Naturwind berichtete. Als mögliche touristische Ausgleichsmaßnahmen wurden genannt entweder Sicherung der Grün- und Freiraumstruktur der Burganlage oder Aufwertung der Freiraumqualität am

Geschichtliches zur Plauer Burg

1287 Erwähnung des schlossartigen Burghauses; 1440 - 1481 Ausbau zu einer wehrhaften Burg, 1538 Neubau Brücknhaus, 1540 Ausbau zu einer bedeutenden

Markt (Brunnen und Bepflanzung) oder Aufwertung der Freiraumqualität an der Marienkirche. Letzterer Vorschlag traf augenscheinlich auf die Sympathie der anwesenden Bürger, denn dass das Gelände um die Kirche besser gestaltet werden muss, ist augenscheinlich. Der Plauer CDU-Vorsitzende Horst Werner Frommer hielt faktisch das Schlusswort, als er seine Meinung in die Worte fasste: „Ich finde es gut, dass aktuelle Themen frühzeitig auf einer Bürgerversammlung angesprochen werden, dann fühlen sich die Bürger wahr- und mitgenommen. Es ist ein sehr guter Weg, den wir hier eingeschlagen haben.“ W. H.

Festung, im 16. Jahrhundert Errichtung Bergfried mit Verlies, nach 1660 Schleifen der Festung, 1822 Bau eines Armen- und Postmeisterhauses

SV Karow ist neuer Hallenkreismeister

52 Mannschaften in 8 Staffeln spielten um die Teilnahme an der Endrunde in Boizenburg. Auch der SV Karow setzte sich in der 4. Gruppe als Sieger durch und hatte ein Teilziel geschafft. Die Trainingsbedingungen sind leider nicht die Besten, es gibt keine Turnhalle in Karow und es ist dem Trainerstab um Fred Hamann und Klaus Kretschmer zu danken dass die Mannschaft sich zumindest konditionell gut vorbereitet in diese Hallensaison vorbereiten konnte. Es wäre sehr von Vorteil wenn im nächsten Winter auch der SV Karow im Belegungsplan der Plauer Turnhalle einen Platz bekommen könnte. Am 09.02. die Endrunde in Boizenburg 10. Uhr 30 trafen sich Mannschaft und ihre 30 Fans in Karow und der Reisebus der Firma M. Maas kam nach 2 Stunden Fahrt pünktlich um 13 Uhr an.

Die Endrunde wurde in 2 Gruppen gespielt und der SV Karow hatte in Gruppe 1 mit FC Rastow, dem Plauer FC und dem SV Rotation Neu Kallib sehr spielstarke Mannschaften. Das erste Spiel gewann der SV Karow mit 5:2 gegen FC Rastow, im 2. Gruppenspiel war der Gegner der Plauer FC und nach der Führung drehten die Plauer ein 2:1 in ein 3:2 und nun mußte ein Sieg gegen die Neu Kalliber her um im Halbfinale dabeizusein. Das letzte Gruppenspiel mußte also die Entscheidung bringen. Gewann der SV Karow waren Karow und Kallib im Halbfinale und der Plauer FC ging leer aus. Die Karower spielten sehr konzentriert und gewannen sehr zur Freude ihrer mitgereisten Fans das Spiel mit 2:0 und waren im Halbfinale.

Im Halbfinale war der Gegner der TSV Vietlütbe der sich in Gruppe 2 sicher mit 3 Siegen durchsetzte, hier aber keine

Chance gegen die Karower hatte und mit 3:0 zogen die Karower ins Finale.

Im Finale spielten sich die Karower in einen Rausch denn mit 6:0 gewannen sie gegen die Boizenburger die in eigener Halle den Heimvorteil nicht nutzen konnten und es war schon etwas besonderes dieser Titel denn den haben die Karower noch nicht in ihrer Vereinsgeschichte. Mit 18:5 Toren beendete der SV Karow diese Endrunde und wir sagen dem Team und seinen beiden Trainern unseren Herzlichen Glückwunsch und bewundern wieder einmal diese Karower Fangemeinde die wieder einmal wenn es eine Krone für Fans geben würde auch diese mit nach Karow nehmen würde



Förderverein wirkte erfolgreich



Die Außenhaut der Marienkirche ist saniert worden.

Fotos: W. H.

Der Förderverein St. Marienkirche in Plau am See kann auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurückblicken. Am 19. Januar trafen sich die Mitglieder zur alljährlichen Rechenschaftslegung des Vorstandes im Dr. Wilde-Haus. „Wir hatten ein interessantes aber auch schwieriges Jahr“, erklärte der Vorsitzende Dr. Axel Tohtz. „Seit Vereinsgründung im September 2007 konnten wir erfolgreich die Sanierung der Plauer Stadtkirche unter-

stützen.“ Die Baumaßnahmen in den Jahren von 2007 bis 2012, in denen der Hauptanteil der Außensanierung erfolgte, kosteten ca. 820.000 Euro. Aus Spenden und vom Förderverein beantragten Stiftungsgeldern konnte ein Kostenanteil von ca. 25 Prozent abgesichert werden. Dr. Tohtz erinnerte, dass bereits in den Jahren 1996 bis 2006 wichtige Erneuerungsarbeiten erfolgten - die Fenstersanierung, die Erneuerung der Heizung, der Elek-

troanlage und Beleuchtung, die Sanierung des Glockenstuhls, die Renovierung der Sakristei und die Sanierung der Südseite des Chores mit einem Kostenaufwand von über 300.000 Euro.

2012 war als Abschluss der Baumaßnahme die Turmsanierung mit Kosten von 230.000 Euro geplant. Im Juni begannen die Handwerksfirmen mit ihrer Arbeit. Nach der denkmalpflegerischen Zielstellung sollte die Dacheindeckung am Turmhelm möglichst nur entlang der Traufe und am First aufgenommen werden. Leider zeigten sich nach Aufstellung der Gerüste im Mai unvorhersehbare Schäden an Dachsteinen und Dachstuhl. Es musste die gesamte Dachfläche neu eingedeckt und die Dachlattung erneuert werden. Das traf auch auf die Turmbekrönung wegen starker Verwitterungsschäden zu. Erst nach Abbruch des Gesimsmauerwerks an der Traufe des Turmhelmes wurde deutlich, dass ein Totalersatz erforderlich ist. Der volle Umfang der Schäden wurde erst nach Aufnahme der Dacheindeckung sichtbar. Am Backsteinmauerwerk des Turmschaftes hatte sich durch jahrelang eindringende Feuchtigkeit unterhalb des Mauerwerksvorsprungs die Verblendschale in weiten Teilen gelöst. Zur dauerhaften Sicherung des Mauerwerks wurde



Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Plau am See /MFH modern. 1995, WF ca. 410 m² - 7 WE / 1 Garage - alle vermietet, Vollkeller, Gasheizung, Nebengebäude - ca. 80 qm NF, Innenhof mit Hofauffahrt, Sat-Anlage, ca. 332 m² Gfl., KP 310.000 €
Plau am See /MFH modern. 1999, WF ca. 170 m² - 4 WE teils vermietet, DG - ca. 130 m² weiter ausbaubar, TK, Stallung, Elektroheizung, Ofen in jeder Wohnung, Garten, ca. 300 m² Gfl., - Blick auf Eldepromenade - KP 145.000 €
Plau am See / WH, modern. 1998, WF ca. 150 m², EG - verm., WZ, Küche, Flur, Bad, HWR, Hofplatz, OG - WZ, Küche/EBK, Bad(W), Flur, Hof Terrasse, DG - 2 Zimmer, HR, Teilkeller, ca. 105 m² Gfl., Gasheiz., Innenstadtlage, KP 98.000 €
Gnevdsdorf /BH mit Ferienwohnung, mod. 2008, WF ca. 300 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, Kamin, Küche mit EBK, Wintergarten, TK, Gasheizung, Garage/Werkstatt/Doppelcarport, Nebengebäude, ca. 3.773 m² Gfl., Pferdehaltung möglich, KP 230.000 €
Karbow-Vietlütbe Wohn- u. GSH, WF ca. 166 m², zwei WE, 67 m² - 3 Zi, Kü, Bad, Flur, 99 m² - 2 Zi, Küche mit EBK, Bad, Flur, zwei Gewerbeflächen - 106/400 m², Ölheizung, Kläranlage 2009, Garten, TK, ca. 2.498 m² Gfl., KP 98.000 €
Ganzlin WH mod., WF ca. 95 m², 4 Zimmer, Küche, Bad, Flur, Elektr./Fenster/Dach neu, Kachelöfen u. E-Heizung, Schuppen, Garage/Stallung, Garten, DG- weiter ausbauf., Teilkeller, ca. 935 m² Gfl., KP 76.000 €
Gnevdsdorf /MFH, mod. 2000, WF ca. 300 m², 6 WE - vermietet, 1 bis 3 RW- von 28 bis 60m², Einbauküchen, Trockenboden, Ölheizung, Vollkeller, Kläranlage, Stellplätze, Garten mit Sitzecken, ca. 1.248 m² Gfl., KP 147.000 €
Gnevdsdorf /BH, WF ca. 150 m², 2 WE - verm., DG - weiter ausbaufähig, Ölheizung, TK Elektr./Fenster neu, Biokläranl. 2011, Stallungen, Garage, Garten, ca. 9.961 m² Gfl. KP 105.000 €

BAUGRUNDSTÜCK IN: Ganzlin - für Wohnhaus / ca. 1.006 qm KP 15.000 €
Plau am See /Quetzin - für Wohnhaus/ ca. 1.225 qm KP 70.000 €
Plau am See /Klischenberg - für Wohnhaus / ca. 652 qm KP 28.000 €
Plau am See /Quetzin - für Wohnhaus / ca. 576 qm KP 25.000 €

Seeluster Bucht / B-Plan, keine Bindung an Bauträger, Einzel- u. Doppelhäuser, max. 2 WE
Parzelle A - ca. 1.150 m², KP 92.000 €
Parzelle E - ca. 1.150 m², KP 74.750 €

ZU VERMIETEN IN: Plau am See - 3 RW, DG, WF ca. 84 m² KM 295,00 €
Plau am See - 3 RW, OG, WF ca. 91 m² KM 380,00 €
Plau am See - Gewerb., NF ca. 238 m² KM 680,00 €
Plau am See - Gewerb., NF ca. 75 m² Stadtl. KM 450,00 €
Plauerhagen - 4 RW, OG, WF ca. 72 m² KM 295,00 €
Plauerhagen - 3 RW, OG, WF ca. 62 m² KM 255,00 €
Plauerhagen - 3 RW, OG, WF ca. 59 m² KM 236,00 €

**Suchen für unsere Kunden - Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke
Übernehmen Ihre Hausverwaltung**



Der Vorstand des Fördervereins

der Vorsprung mit einer Bleiabdeckung versehen. Durch diesen zusätzlichen Aufwand stiegen die Kosten auf 310.000 Euro. Die Kostenerhöhung um 80.000 Euro konnte durch zusätzliche Patronatsgelder, einer erhöhten Förderung durch die Katharina & Gerhard Hoffmann-Stiftung, einen größeren Eigenanteil der Kirchengemeinde, verbunden mit einem Vorgriff für die nächsten zwei Jahre aus der Pfarrhauskasse und eine erhöhte Einwerbung von Spenden des Fördervereins gesichert werden. Dr. Tohtz listete auf, dass sich an der Gesamtfinanzierung außerdem die Sparkasse Parchim-Lübz, die MediClin Plau, die Rudolf-August Oetker-Stiftung, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Hollwegstiftung, die Peter-Dornier-Stiftung und die Rudolf-Dankwardt-Stiftung beteiligten. Auch die Fördervereinsmitglieder wurden bei Arbeitseinsätzen tätig: Die Bauschuttberäumung des Kirchturmes erfolgte bereits im April 2011, es kamen 37 Helfer. Die Arbeiten waren doch komplizierter als auf dem Gewölbeboden des Kirchenschiffes, der Bauschutt musste mit Hilfe einer Winde nach unten

befördert werden. Die Plauer Feuerwehr half mit Sicherheitsgurten und -leinen. Vom Turm wurden ca. 7 bis 10 Tonnen. Bauschutt entfernt, das entspricht einer Kosteneinsparung von ca. 2.000 bis 3.000 Euro. Dr. Tohtz kündigte an, dass 2013 an der Kirche keine Baumaßnahmen geplant sind, da das Minus in der Pfarrhauskasse durch die erhöhten Kosten bei der Turmsanierung wieder ausgeglichen werden muss. Als nächste Baumaßnahme soll 2015 die Innensanierung des Chores folgen. Die Kosten werden ca. 98.000 Euro betragen.

Der Verein hat derzeit 158 Mitglieder, davon wohnen 45 Mitglieder außerhalb der Stadt Plau am See. Dr. Tohtz betonte: „Die Größe der Mitgliederzahl eines Kirchenbauvereins sagt etwas über das Engagement der Bürgerinnen und Bürger für den Erhalt ihrer Kirche aus. Von der Universität Rostock wurde im vorigen Jahr im Rahmen eines Forschungsprojektes der Stand von ca. 200 Kirchenbauvereinen untersucht. Die überwiegende Mehrheit der Vereine - etwa zwei Drittel - hatten bis zu 40 Mitglieder. Wir liegen im Bereich von über 100 Mitgliedern. In diesem Segment befinden sich nur 7 Prozent aller Kirchenbauvereine.“

Im Namen des Vorstandes des Fördervereins danke ich allen Mitgliedern, allen Spendern, der Kirchenkreisverwaltung für die Mithilfe bei der Sanierung des Kirchturmes und den Helfern bei der Beräumung des Turmbodens.“

Schatzmeisters Rüdiger Hoppenhöft sagte ein herzliches Dankeschön allen Spendern für die großzügige Unterstützung: „Ich ziehe den Hut vor den Plauern, die bei verschiedenen Gelegenheiten immer wieder zeigen, dass sie dabei sind, wenn es um große Aufgaben geht. Damit sind in unserer Stadt Vorhaben ge-

lungen, die woanders nicht möglich sind. An Beiträgen erhielten wir 2012 1.680 Euro und zusätzlich an Spenden von den Mitgliedern 12.557 Euro, insgesamt also 14.237 Euro, wahrlich eine tolle Summe.“ Hinzu kommen als Spenden von Nichtmitgliedern nochmals 13.414,17 Euro. Insgesamt wurden Einnahmen von 27.651,17 Euro erreicht. „Wir haben uns über jede einzelne Spende sehr gefreut, ob es nun 10 oder 500 Euro waren, und wissen, dass für viele auch 10 Euro viel Geld ist. Auch haben sich einige etwas Besonderes einfallen lassen. So sammelte der Plauer Heimatchor anlässlich seines Abschiedskonzerts in der Plauer Kirche Spenden und stellte dem Förderverein 802 Euro zur Verfügung. Eine Gruppe von mehreren Plauerinnen bot von Anfang August bis Anfang September an zwei Tagen in der Woche den Besuchern der Kirche kostenlos Kaffee und Kuchen an und bat dafür um eine Spende für die Sanierung der Kirche. Auf diese Weise kamen an diesen acht Tagen sage und schreibe 809 Euro zusammen. Eine tolle Idee, die in diesem Sommer unbedingt fortgeführt werden sollte! Der Lions-Club Parchim stellte uns 1.000 Euro zur Verfügung, vom weihnachtlichen Stammtisches der CDU profitierte unser Förderverein mit 2.000 Euro. Und dann gibt es Mitbürger, die aus Anlass eines besonderen Geburtstages die Eingeladenen bitten, auf Blumen und

Geschenke zu verzichten und stattdessen unserer Plauer Kirche eine Spende zukommen ließen. Auch die Spendenbox im Kirchturm trug mit 1.092,87 Euro zu unserem guten Ergebnis bei. Einige Spender möchte ich extra erwähnen: Das sind Gerhard Strack, die Plauerhäger Agrargenossenschaft MIFEMA, Ehepaar Hoffmeier aus Ibbenbüren, Ehepaar Krinke aus dem Rheinland, Dr. Kappler aus Hersbruck, die Ehepaare Reisch und Hoppenhöft, Dr. Tohtz, Dr. Drüsedau und Frau Minzlaff. Dank ihrer aller Hilfe wurde bereits vieles von den großen Sanierungsaufgaben bewältigt. Und wir werden gemeinsam auch den Rest noch schaffen!“ 2012 stellte der Förderverein zunächst 40.000 Euro für den Kirchturm zur Verfügung, später nochmals 30.000 Euro. Der Verein hat derzeit ein Kontoguthaben von 17.829,96 Euro.

Pfarrer Stephan Poppe dankte dem Förderverein: „Ohne Sie hätten wir die Sanierung nicht fertig bekommen.“ Er bat um Beteiligung bei einem Arbeitseinsatz am 23. März, in der ersten Turmetage soll ein Raum für die Dokumentation der Sanierung hergerichtet werden. Er kündigte drei Fahrten zu bereits sanierten Kirchen an, um sich dort Anregungen für die Kircheninnengestaltung zu holen. Am 20. April soll es u. a. nach Sternberg gehen. W. H.

Dank an Ehrenamtler



Im ersten Monat des neuen Jahres hat die Leiterin des Dr. Wilde-Hauses die ehrenamtlichen Helfer zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen, sich für ihre Arbeit bedankt- der Vorsitzende des Heimbeirates schloß sich ihr an - sie mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Aus dem vergangenen Jahr wurden Bilder gezeigt, die viele Helfer aktiv bei ihrem Ehrenamt zeigte. Die Bewohner hatten, auch als kleines Dankeschön, einen Schneemann für jeden Helfer gebacken. Natürlich hofft die Leiterin Frau Schuldt, dass ihre ehrenamtlichen Helfer noch lange gesund und damit aktiv bleiben, denn ihre Hilfe wird weiterhin sehr benötigt.

Eine Rose nahm jeder mit nach Hause und denkt bestimmt noch lange nicht ans Aufhören.

Ursula Teetz

SRÄGA • IMMOBILIEN • VDM

19395 Plau am See • Steinstraße 48 • Tel. (03 87 35) 4 58 58 • Fax 81 98 47
Tel. 0172 - 3 911 384 • www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF

- Plau am See** – ETW mit seilt. Seeblick, gute Ausstattung, 3 Z/EBK/Balkon/Keller/Stellplatz/ ca. 75 m² **130.000,00 €**
- Plau am See** – ETW in der H.-Niemann-Str., 2 Z/K/B, ca. 64 m², mit Loggia, Keller, Carport im EG **VB 109.000,00 €**
- Plau am See** – Ferienhaus in Heidenholz, 70 m² Wfl., Bj:1992, 314 m² Grundstück, Heizung neu, **119.000,00 €**
- Kressin** – EFH - Haushälfte, einfache Ausstattung auf ca. 800 m² Naturgrundstück **VB 13.000,00 €**
- Wendisch-Priborn** – Haushälfte, teilsaniert mit Garage, Stall und angelegtem Grundstück, ca. 1750 m² **VB 27.000,00 €**
- Parchim** – 3-FH frei gezogen, in Klinkerbauweise im Stadtzentrum, gute Bausubstanz mit ca. 280 m² Wfl. **VB 61.000,00 €**
- Lübbz** – EFH, gehobene Ausstattung mit Wintergarten, Sauna, 2 Garagen, gepfl. Grundstück, ca. 800 m² **VB 165.000,00 €**
- Kritzow** – EFH - mit Einliegerwohnung, ca. 170 m² Wfl., 7 Z/EBK/2 Bäder, Garage, Carport und Bootsanleger auf 1.234 m², ca. 30 m vom Badensee entfernt **VB 129.000,00 €**
- Zahren** – ländliches EFH/ 4 Z/K/B mit Kleintierstall/ Scheune auf 4000 m², teilmodernisiert, ca. 350 m zum Badensee **VB 45.000,00 €**
- Ganzlin** – EFH – 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., kl. Nebengebäude, Garage auf ca. 6000 m² in ruhiger Lage **VB 55.000,00 €**

- Plau am See** – Baugrund in der Seestraße mit Seezugang, ca. 2000 m² **VB 98.000,00 €**
- Plau am See** – Baugrund ca. 1200 m² im Seewinkel, voll erschlossen **VB 55.000,00 €**
- Plau-Quetzin** – 600 m² Baugrund ca. 250 m zum See **VB 35.000,00 €**
- Plau-Quetzin** – 1306 m² Baugrund, ca. 250 m zum See **VB 70.000,00 €**

ZUR VERMIETUNG

in €

- Hermann-Niemann-Str – 4 Z/K/ ca. 113 m² + 45 m² Dachterrasse **KM 665,00**
- Garage **KM 40,90**
- Gustav-Bärdy-Platz 1 – 4 Z/EBK mit Vollbad/Terrasse ca. 86 m² **KM 450,00**
- Philosophenweg – 2 Z/EBK/Balkon und Erker mit Seeblick, Stellplatz und Keller ca. 63 m² **KM 400,00**
- Gr. Burgstr. 16 – 2 Z/EBK/ Laminatfußböden ca. 65 m² **KM 380,00**
- Dr. Alban Str. 24 – 2 Z/EBK / Wohndiele im DG ca. 59 m² **KM 325,00**
- Carport **KM 20,00**
- Dammstraße – 1 ½ Z/EBK im EG, möbliert ca. 60 m² **KM 315,00**
- Dammstraße – 1 ½ Z/EBK, ca. 32 m² **WM 310,00**
- Millionenweg 4 – 2 Z/EBK im DG, ca. 46 m² **KM 230,00**
- Eldenstraße 1 – 1 Z/K im DG ca. 29 m² **KM 200,00**
- Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/Pantry im 1.OG, ca. 45 m² **KM 250,00**
- Gr. Burgstr. 9 – 2 Z/K ca. 56 m² im EG **KM 320,00**
- Eldenstraße 1 – 1 Z/EBK im DG ca. 28 m² **KM 200,00**
- Ladenlokal im Burg-Blick-Center ca. 60 m² **KM 300,00**
- Dr. Alban Str. 24 – 2 ½ Z/EBK/ über 3 Ebenen/Terrasse, Ca: 65 m² **KM 335,00**
- Carport/Dr. Alban Straße **KM 20,00**
- Mauerstraße – 2 Garagen je **KM 40,00**

Baugrundstücke

- Plau am See** – Baugrund voll erschlossen am Frohner Weg – pro m² 45,00 € **33.750,00 €**
- z.B. 750 m²

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautio, Courtage und den Grundrissen in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Einladung zum Tourismustag

am Mittwoch, dem 27. Februar 2013 um 18 Uhr, im Saal des Rathauses, Markt 2.
Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Plau am See
2. Auswertung der Fremdenverkehrsstatistik 2012 der Stadt Plau am See
Berichterstattung: N. Reier, Bürgermeister der Stadt Plau am See
3. Vorbereitung der Urlaubssaison 2013
3.1 Aufgabenstellung der Tourismus GmbH
Berichterstattung: M. Wufka, Geschäftsführer Tourist-Info Plau am See GmbH
4. Einschätzung des Tourismusmarktes durch den Verkehrsverein Plau am See
Berichterstattung: T. Falk, Vorsitzender des Verkehrsvereins Plauer See e. V.
5. Sonstiges/ Diskussion
Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

St. Marien in Plau ist die KiBa-Kirche des Jahres 2012

Die Stadtkirche St. Marien in Plau am See ist die „Kirche des Jahres 2012“ der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KiBa), die von der EKD und den evangelischen Landeskirchen getragen wird. Bei der Abstimmung standen die zwölf im Laufe des Jahres von der Stiftung nominierten „Kirchen des Monats“ zur Wahl, deren Sanierung die KiBa 2012 gefördert hat. Mit 1285 Stimmen von rund 7000 abgegebenen Stimmen setzte sich die dreischiffige Hallenkirche aus Backstein deutlich an die Spitze der Beliebtheitskala. Auf Platz 4 kam die Dorfkirche in Neuenkirchen bei Greifswald. Die offizielle Auszeichnung der drei Siegerkirchen wird während der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Stiftung am 15. Juni in Schwerin stattfinden.

St. Marien in Plau am See ist täglich zur Besichtigung geöffnet. Rund 1000 Menschen finden in der Kirche Platz. Die Grundsteinlegung erfolgte um das Jahr 1225. Ende des 13. Jahrhunderts war der Bau der großen Kirche in einem Mischstil von Romanik und Gotik vollendet. In den Jahren 1877 bis 1879 wurde der Innenraum vollständig umgestaltet. Die neugotische Einrichtung umfasst auch die Beschriftung des Gestühls, die die bis 1923 geltende Sitzordnung nach Rang und Berufen zeigt. Die Stiftung KiBa hat die Restaurierung von St. Marien in den Jahren 2007, 2009 und 2012 mit insgesamt rund 107.000 Euro unterstützt.

plau-kocht im Lenzer Krug

Mit einem tollen Menü mit regionalen Köstlichkeiten und von den 7 Plauer Köchen erstklassig in Szene gesetzt, ging die Reise der Plauer Köche am 19. Januar auf die andere Seeseite in den Lenzer Krug in Malchow in den Landkreis der Mecklenburgische Seenplatte. Das Team um den Chef im Lenzer Krug Thorsten Falk servierte ein 7-Gänge-Menü mit Carpaccio und Roulade im Petersilienwurzel-Knuspermantel vom Gehlsbach Saibbling mit Holunderblüten-Mayonaise und Roter Bete, Rehparfait im Pistaziengелеemantel an Cumberlandsauce und Shitake, Winterliche Kalbskraftbrühe mit Beef Tatar, Selleriecreme und Kerbel, Dorschfilet mit einer Kräutergremolata auf grünem Perlgraupeisotto und Flusskrebsbutter, Brombeersorbet mit Pink Sherbet Royal Sabayon und Malzspaghetti, Schweinefilet Pilsener Art 2013 mit geschmorter Portweinzwiebel, gebackenem Wachtelei, Petersilienpüree und Senfschaum, Malzmilcheis gebrannte Honigcreme, Sesamknusper mit Tannenhonigparfait auf gewürzter Honigmilch mit Walderdbeere,

Apfel und gefriergetrocknetem Honig. Das Menü stand unter dem Motto Regional - Erste Wahl und so kamen fast alle Zutaten aus der näheren Umgebung in Mecklenburg-Vorpommern. „Regional ist natürlich gut, aber kein Dogma.“ so Thorsten Falk. „An allererster Stelle steht die Qualität des Produktes. Dann kommt der Preis, die Herkunft und die Lieferbedingungen. Natürlich entscheidet man sich dann lieber für ein Produkt aus der Heimat.“ Wobei auch beim Menü im Lenzer Krug wieder einmal deutlich geworden ist, dass regionale Produkte nicht gleich auch regionale Gerichte bedeuten. „Die Speisen sind international, man kann französische und asiatische Gerichte auch mit heimischen Zutaten bereiten. Die Wahl der Produkte darf die Kreativität der Köche nicht einschränken und wenn man zur Zubereitung der mecklenburgischen Zwiebel dann portugiesischen Portwein benötigt, dann ist das genau richtig so. Schließlich lautet das Motto der Plauer Köche „Regional und weltoffen.“ Die nächste Veranstaltung der 7 Köche findet am 23.2.2013 im Seehotel Plau am See statt.
Thorsten Falk

Zum Neujahrsempfang Wendisch Priborn

Im letzten Amtsblatt war Wendisch Priborn mit drei großen Artikeln über den Neujahrsempfang vertreten, es wurde auf hohem Niveau rumgejammert, dass der Gemeinde das Wasser bis zum Hals steht. Eigentlich ist dies doch nichts Neues und wir sind nicht die Einzigen. In der heutigen Zeit ist dieser Zustand in ganz M-V vorhanden. Hat man doch den Eindruck, dass mit Nachdruck erneuerbare Energieträger finanziellen Segen für unsere Gemeinde bringen sollen.

„Straßenreparaturen sind ein Problem“, „der Viehbestand in unserer Gemeinde ist mit gut zwei Großvieheinheiten je Hektar

recht hoch. Das bedeutet reichlich Ver- und Entsorgungstransporte, ...“ Das war doch aber so gewollt! Jahrelang haben Bürger sich gegen die Erweiterung von Tierbeständen gewehrt, sich beschwert über die massiven Transporte durch das Dorf. Kuhstallerweiterung, Bau der Schweinemast, Biogasanlagen... - all das wurde in unserer Gemeinde gegen den Willen der Bürger toleriert und durchgesetzt, mit dem Ziel Steuereinnahmen zu bekommen. Das versprochene, blühende Dorf ist dadurch nicht entstanden, weil bisher nichts in der Gemeindekasse ankam, außer leere Versprechungen. Nun wehren wir uns gegen die Windkraftanlagen und Photovoltaikanlagen. Die Biogasanlage Tönchow wird durch die Vergrößerung weitere Transporte durch unser Dorf mit sich bringen. Dass Straßenreparaturen ein Problem werden, war vorhersehbar. Man muss uns Wendisch Pribornern nicht erklären, dass erneuerbare Energien die Lösung der Probleme wären. Kommt es der Gemeindevertretung gerade recht, den schlechten Zustand der Straßen vorzuschieben? Wird die schlechte finanzielle Lage als Druckmittel benutzt? Wir Wendisch Priborner haben das Gefühl, dass hier taktisch vorgegangen wird, um den Bau der Windkraftanlagen zu entschuldigen. Wählergemeinschaft für Wendisch Priborn



Pastor Stephan Poppe. Foto: W. H.

Älteste Plauerin feierte 101. Geburtstag



Am 20. Januar feierte Gertrud Schmidt im Plauer KMG-Seniorenheim „Eldeblick“ im Kreise ihrer Familie ihren 101. Geburtstag. Damit ist sie die älteste Einwohnerin von Plau am See. Die

Jubilarin wurde in Liegnitz/Schlesien geboren. Nach der Vertreibung aus ihrer Heimat wohnte die Witwe in Zittau, Cottbus, Löbau und Reichenbach. Seit 1975 lebt sie in Plau. Gertrud Schmidt

hat eine Tochter, zwei Enkel und zwei Urenkel. Der stellvertretende Landrat Günter Matschoß überbrachte die Glückwünsche vom Ministerpräsidenten und vom Landrat, Bürgermeister Norbert Reier gratulierte im Namen der Stadt. Der neunjährige Urenkel Roman Karsten spielte auf dem Keyboard zusammen mit seiner elfjährigen Schwester Valery, die mit dem Akkordeon dabei war, der Uroma ein Ständchen: „Happy Birthday“ und „Freude, schöner Götterfunken“ waren zu hören. Enkel Andreas Karsten erzählte: „Bei uns heißt Omi immer Trudel. Trudel wohnte bei uns (Andreas, Mandy und die Urenkel Valery und Roman) in der Mühlenstraße vollkommen selbständig, bevor sie ins Pflegeheim kam. Trudel kümmerte sich um zwei Hunde, ihren Garten, den Haushalt und spielte auch mit den Kindern. Sie meinte immer, dies alles, vor allem die Jugend um sie herum, erhalte sie jung und fit. Sie spielte viel mit den Urenkeln Karten, Mensch ärgere dich nicht und anderes.“ Die „Plauer Zeitung“ gratuliert herzlich! W. H.

In der Villa Kunterbunt



Am 1. Februar war es wieder soweit: Fasching in der Kita „Villa Kunterbunt“, deren Träger die Volkssolidarität Parchim ist. Bereits im Vorfeld wurden viele Vorbereitungen getroffen. Kinder und Erzieher gestalteten Räume und Flure mit Girlanden und lustigen Bildern. Somit stieg die Spannung - dann war es soweit. Ob Biene, Marienkäfer, Prinzessin, Pippi Langstrumpf oder Katze, fröhlich und beschwingt ging es durch den Tag. Es wurde gespielt und getanzt, auch eine Polonaise zog durch die Kita. In der Villa Kunterbunt ist was los! Wir bedanken uns bei den Eltern für die Unterstützung. Die Kinder und Erzieher der Plauer Kita Villa Kunterbunt

Schule mit neuer E-Mail-Adresse

Die Schule am Klüschenberg ist ab sofort mit folgender neuen E-Mail-Adresse zu erreichen: sak.plau@gmail.com

Vor 125 Jahren

Am 24. April 1878 wurde im „Öffentlichen Anzeiger für die Großherzoglichen Ämter Lübz-Marnitz, Goldberg-Plau und Wredenhagen zu Röbel“ bekannt gegeben:

Wegen bevorstehender Impfung der Lämmer unter den Schafen zu Zarchlin wird die dortige Feldmark hierdurch bis auf Weiteres gegen jeder Vertrieb von Schafvieh abgesperrt; auch müssen die Schafe auf den benachbarten Feldmarken mindestens 600 Schritte von der Grenze entfernt gehalten werden.



Am 25. Januar feierten die Plauer Katholiken der St. Paulausgemeinde ihren 50. traditionellen Faschingsball. Das Motto lautete: „50 Jahre frei und froh - Plauer macht nur weiter so!“ Es war ein toller Abend mit vielen Gästen bei guter Stimmung, viel Gesang und lustigen Beiträgen. Foto: Hautke



5000 Euro gewonnen

Ehepaar Diana und Michael Welzk aus Ganzlin gewannen bei der PS-Lotterie der Sparkasse Parchim-Lübz 5000 Euro. Seit zwei Jahren haben sie fünf Lose. Den Gewinn wollen sie für den Urlaub verwenden.

Text und Foto: K. H. Hautke

Einladung zum CDU-Stammtisch

Nach dem großartigen Jahresauftakt mit „Swing for Fun“ laden wir Sie zu unserem nächsten Stammtisch am Donnerstag, dem 28. Februar 2013, 19.30 Uhr im Parkhotel Klüschenberg, wieder sehr herzlich ein. An diesem Abend will uns der Künstler Wolf Butter mit einem heiteren Wilhelm Busch –Abend ausgiebig zum Schmunzeln bringen. Wir erleben musikalische Plaudereien über die Freuden und Tücken des Lebens, wie z.B. „Das Schlüsselloch wird oft vermisst, wenn man es sucht, wo es nicht ist“. Kostenbeitrag 6 Euro. Auf einen humorvollen, entspannten Abend mit Ihnen freuen wir uns
Ihr
CDU – Regionalverband Plau am See

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

75. Geburtstages

bedanke ich mich bei meinen Kindern, Enkelkindern, allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie dem Quetziner Heimatverein.

Ein Dank auch an das Landhotel „Rosenhof“ für die nette Bewirtung.

Rottraud Futterlieb

Plau - Quetzin, im Januar 2013

Danksagung

Es war mir eine große Freude, dass so viele Gäste meiner Einladung gefolgt sind und meinen 80. Geburtstag mit mir gefeiert haben.

Ich bedanke mich herzlich für die Glückwünsche, Spenden, Blumen und Geschenke.

Ein Dankeschön auch meiner Familie und dem Team vom Ferienpark Heidenholz & Aparthotel „Am See“ für die wunderschöne Gestaltung meines Ehrentages.

Georg Weisbrich

Plau am See, im Februar 2013

2. März 2013 „Magic Dinner“

Ab 18.30 Uhr zauberhafte Momente mit dem preisgekrönten Zauberer Christian de la Motte. Er liest Gedanken, lässt Wunder in Ihren Händen geschehen und überwindet die Schwerkraft. Eingehüllt in ein magisches Vier-Gänge-Menü verzaubern wir Sie mit kulinarischen Köstlichkeiten aus unserer neuen Küche und einer witzigen Show! Preis pro Person: **45,00 €**



8. März 2013 Frauentag

Ab 15.00 Uhr Frühjahrsmodenschau inkl. 1 Glas Sekt, 1 Stück Kuchen vom Büfett und Kaffee „satt“.

Preis pro Person: **9,00 €**

17. März 2013 Heringsbrunch

Ab 11.30 Uhr mit vielen Köstlichkeiten rund um den Hering. Preis pro Person: **9,99 €**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf Ihre Tischreservierung.:

– kostenfrei – unter: **0800-840 840 8**

Mit freundlichen Grüßen Ihre Familie Falk & das Seehotelteam

Taxi
R. Nowak
seit 1977



Taxi
A. NOWAK-KLINGBEIL
seit 1998

15 Jahre Taxi Nowak-Klingbeil

Danke sagen wir all' unseren treuen Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ihr Taxi-Team

Weiterhin übernehmen wir für Sie Kranken- (alle Kassen), Kurier-, Dialyse- und Schülerfahrten.

Bergstraße 3 · 19395 Plau am See
Telefon: 0387 35/41111 · **Mobil 01 73/20821 31**

Neuen Vorstand des Plauer FC gewählt



Am 26.01 diesen Jahres fand im Vereinsheim die diesjährige Jahreshauptversammlung des Plauer Fußballclubs statt. Versammlungsleiter Rainer Farwick stellte die ordnungsgemäße Einberufung und damit die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Es folgte der Rechenschaftsbericht des Präsidenten Sven Hoffmeister. Zum Stand 1.01.2013 sind 133 Mitglieder im Verein gemeldet. Besonders im Jugendbereich gab es einen 75prozentigen Anstieg der Mitgliederzahl, im Erwachsenenbereich leider einen leichten Rückgang.

Die F-Jugend Mannschaft, also die jüngsten Vereinsmitglieder werden von Ralf Baumann, Alexander Hinz und Thomas Hinrichs trainiert. Zur Halbserie landete die Mannschaft auf den 7.Tabellenplatz. Das Team wurde aber vom Spielbetrieb abgemeldet um sich nun gezielt mit Testspielen auf die neue Saison vorbereiten zu können.

Nach langjähriger Tätigkeit gab Jan Portugall seinen Rücktritt als Jugendtrainer bekannt, so übernahmen Udo Krause und Olaf Delf den Trainerposten. Mit 25 Kindern sicherlich keine einfache Aufgabe,

aber der hervorragende 5.Tabellenplatz ist Bestätigung ihrer Arbeit.

Die Alten-Herren waren im vergangenen Jahr das erfolgreichste Team. Unter Leitung von Rainer Farwick, holte das Team sowohl den Staffelsieg, als auch den Pokalsieg in der Freizeitliga der Volkssportrunde.

Die I.Herrenmannschaft wird seit dieser Saison von Andre Hackbusch und Gerd Oltersdorf betreut, nachdem Robert Kalten und Christian Strübing das Zepter übergeben haben. Aktuell überwintert die Mannschaft auf Platz 10, will aber in der Rückrunde nochmal angreifen um einige Plätze nach oben zu klettern.

Die 2.Herrenmannschaft wird von Ulf Frenz betreut. Leider hat das Team mit Spielmangel und einigen Unzuverlässigkeiten zu kämpfen. So mussten bereits zwei Begegnungen abgesagt werden. Deshalb steht die Mannschaft aktuell auch nur auf dem letzten Tabellenplatz. Es bleibt zu hoffen, dass die Mannschaft bis zum Ende der Saison weiter kämpft. Nach dem Rechenschaftsbericht folgte eine Diskussionsrunde, in die sich auch Bürgermeister Norbert Reier einklinkte



und für die gute Zusammenarbeit miteinander dankte.

Es bleiben noch zwei besondere Anlässe des letzten Jahres in positiver Erinnerung. Der Verein erhielt den Zuschlag für ein Kreispokalfinale. Der Kreiss Fußballverband und alle Beteiligten zeigten sich höchste erfreut über die gelungene Veranstaltung.

Zudem wurde der Verein letztes Jahr 100 Jahre alt und dies wurde mit einem Festakt im Sommer in der Turnhalle mit vielen Gästen und Freunden des Vereins gefeiert. Zum Abschluss fand die Wahl des neuen Vorstands statt. Die Mitglieder des Vorstandes sind nun Rainer Farwick, Christian Strübing, Ulf Frenz, Christopher Bartz, Elvis Berner und Martin Skusa. Als Präsident wurde Sven Hoffmeister wiedergewählt. Ein besonderer Dank gilt auch den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Robert Kalten und Jan Portugall, als auch dem Beisitzer Paul Sass. Aber auch allen Trainern und ehrenamtlichen Helfern und natürlich den Sponsoren, die sich für den Plauer Fußballclub einsetzen.

Martin Skusa

Auf einen freundlichen März folgt ein freundlicher April

Seniorengerechte Wohnung/ Haus/Bungalow

4 Zi, Kü, Bad, Ca. 90 m², ebenerdig, in Innenstadt Plau zu kaufen gesucht.

Telefon 0157-81 79 38 36



Immobilien Neubauer

Inh. Henrik Neubauer

Zum Verkauf:

Quetziner Str. 56 - EFH, 5 Zi. ca.130 m² auf 750 m² mit Nebengelaß und Hof

VB 149.000 €

An der Metow 9 - EFH, saniert, 3 Zi. ca.105 m² auf 130 m² mit Nebengelaß und Hof

VB 145.000 €

Nähe Lindenstraße - Wochenend-/Garten-/Feriengrundstück mit ca. 650 m² Eigentum, Bungalow + Nebengebäude + Carport + Mobilar

VB 32.000 €

Zur Vermietung:

Burgplatz 3 - 5 Zi., DG, Maisonette, Wannenbad, EBK, Laminat ca. 130 m²

KM 780,00 €

Kirchplatz 5 - 5 Zi., DG, Maisonette, 2 Bäder, EBK, ca. 200 m²

KM 450,00 €

Lange Str. 1 - 2,5 Zi., OG, EBK, Wannenbad, Laminat, ca. 59 m²

KM 330,00 €

Marktstr. 8 - 2 Zi., OG, komplett möbliert, Duschbad, EBK, Laminat, ca. 50 m² keine Courtage

KM 350,00 €

19395 Plau am See · Marktstraße 20

Mobil 01 78 - 1 70 06 70

Tel. (03 87 35) 49 70 66 / Fax - 49 70 67

Suche Immobilien ... kostenfrei für
Verkäufer / Vermieter!

78. Internationale Grüne Woche



Eine Delegation des Amtes Plau am See mit dem Amtsvorsteher Paul Schulz, dem Plauer Bürgermeister Norbert Reier und seinem Barkhagener Amtskollegen Fred Hamann sowie Klaus Baumgart von der Amtsverwaltung besuchte am 24. Januar die Messe und schaute natürlich auch bei Reinhard Neumann von der Schaumkerei in Plau-Quetzin vorbei. Der ist an seinem Stand hohen Besuch gewohnt: Die Bernsteinprinzessin Mandy Schmur von der Insel Usedom kam, um sich über die vielen Kosmetikprodukte in Verbindung mit Honig zu informieren. Neumann, der neben zehn verschiedenen Honigsorten diverse Kosmetikartikel im Angebot hat, ist begeistert: „Die Resonanz ist gut an den ersten Tagen, es gibt viele Fragen nach Qualität und Zusammensetzung der Produkte, und vor allem ist das Gesundheitsbewusstsein gestiegen. Man ist eben nicht nur Verkäufer, man ist auch Berater und hat somit eine größere Verantwortung.“ Die Mecklenburger Draisine präsentierte keine Lebensmittel sondern warb für den Tourismus in der Region. „Die Nachfrage ist gestiegen und die Auslastung zum Beispiel der Strecke Karow-Borkow läuft gut“, sagt Rita Schwanebeck. Vor allem sind es die neuen Draisinen, die mit elektrischer Unterstützung die Strecke bewältigen, die

immer mehr gefragt sind: „Wir haben den Bestand mit diesen Spezialgeräten schon erhöhen müssen.“ „Es ist schon toll, wie sich unsere Gewerbetreibenden hier für unsere Region engagieren. Auch wir vermissen die Präsenz des Landkreises und ich werde das im Wirtschaftsausschuss des Kreistages auch ansprechen“, meinte Plaus Bürgermeister. „Sparen ist gut, aber hier spart man am falschen Ende“, ergänzte der Amtsvorsteher. M.-G. Bölsche



Fotos:
M.-G. Bölsche



Erfolgreiches Turnierwochenende

Der Plauer FC veranstaltete am Wochenende zwei Hallenturniere. Am Samstag gingen sechs Teams an den Start. In der gut gefüllten Klüschenerberghalle kamen die Zuschauer auf ihre Kosten und sahen spannende Duelle mit vielen Emotionen. Bereits im Auftaktspiel gewann die erste Plauer Mannschaft gegen die eigene Zweite mit 5:3. Es folgte ein Kopf an Kopf Rennen mit dem Lübzer SV II, wobei man sich im direkten Duell mit 2:3 geschlagen geben musste und somit der LSV als Sieger feststand. Die Plauer sicherten in einem heiß umkämpften Match gegen den SV Karow den zweiten Platz. Im letzten Spiel feierte auch die 2. Mannschaft den ersten Sieg mit einem 6:3 gegen Vietlütbe und landete so auf den fünften Rang.

Am Sonntag fanden sich 8 Mannschaften in der Halle ein. Es wurde in zwei Gruppen gespielt, wobei die SG Gallin/Kuppentin verlustpunktfrei als Gruppensieger in das Halbfinale zog. Es folgte als Gruppenzweiter die Mannschaft aus Alt-Schwerin. In der Gruppe A gewannen die Plauer vor Neu-Poserin. Im ersten Halbfinale gab es dann ein packendes Spiel zwischen Plau und Alt-Schwerin, nach den regulären 12 Minuten stand es 3:3. So musste das Neunmeterschießen entscheiden, dort hatte der Gastgeber mehr Glück und setzte sich 6:5 durch. Das zweite Halbfinale gewann Neu-Poserin souverän mit 5:1 gegen Gallin/Kuppentin. Das Finale wurde abermals vom Punkt entschieden, abermals war der Fußballgott Plauer und so gewann man das Finale gegen Neu-Poserin mit 5:4 (2:2).

Die Plauer fahren somit hochmotiviert zur Hallenkreismeisterschaft, die Samstag in Boizenburg stattfindet. Wenn sich die Mannschaft auf ihre Stärke besinnt, ist eine Platzierung auf den vorderen Plätzen sicherlich möglich. Martin Skusa

PLAUER SPEISEKARTOFFELN

diverse Sorten aller
Kocheigenschaften erhältlich

Preis ab Hof:	5 kg	2,50 Euro
	12,5 kg	4,20 Euro
	25 kg	8,00 Euro



Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind
ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Bestellungen richten Sie bitte an:
Norbert Reier

Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 87 35 - 461 79



7. Plauer Gesundheitsmarkt

Am 9. März von 10 bis 15 Uhr sind alle in die Schule am Klüschenberg eingeladen. Über 30 Aussteller mit vielfältigen Aktionen, 4 Vorträgen und einigen Schnupperkursen gestalten den 7. Plauer Gesundheitstag. Er gibt den Besuchern die Möglichkeit, sich rund um das Thema Gesundheit und gesunde Lebensweise zu informieren, verschiedene Angebote zur Förderung der eigenen Gesundheit kennen zu lernen, und sich persönlich in Beratungsgesprächen Tipps zu holen. So findet jeder Anregungen für die Erhaltung und Wiederherstellung seiner Gesundheit. Der Gesundheitstag ist ein bunter Marktplatz und eine „Mitmachaktion“ für Jung und Alt in unserem Luftkurort, der den Besucher zu zahlreichen Aktionen und Vorträgen einlädt sowie zahlreiche Beratungs- und Mitmachangebote präsentiert, um Gesundheit lebendig zu gestalten.

Vorträge:

10:30 - 11:30 Uhr „Phytotherapie in der Tierheilkunde“ mit Uta Wassilewsky
11:30 - 12:30 Uhr „Feng Shui und die Kraft der Elemente“ mit Gladys Maria Siewert

11:30 - 12:30 Uhr „Grenzen im Spiegel der Natur“ mit Helga Mossbauer

12:15 - 13:15 Uhr „praktische Hypnoseübungen“ mit Christa Leverenz

Schnupperkurse

Pilates Einführungskurs / Qi Gong Einführungskurs / Fit mit BreathWalk (Atem-Gehen) / Orientalischer Tanz / Gongmeditation / Lachyoga - eine heitere Art Stress zu begegnen / Historische Tänze für die ganze Familie / Kundalini Yoga Einführung

Das Café Plawe und das Bistro „Salate & Co“ versorgen die Besucher mit kleinen Köstlichkeiten, gesunden Säften sowie Kaffee und Vollwertkuchen.

Für die Kleinen gibt es eine Kinderbetreuung im Haus sowie bei gutem Wetter eine Hüpfburg vor der Schule.



Georg Weisbrich feierte seinen 80. Geburtstag, zu dem viele Gäste kamen, darunter auch Bürgermeister Norbert Reier, der den Beitrag des Jubilars für die Entwicklung des Tourismus in Plau am See würdigte.

Foto: Hautke



Hotel & Restaurant
Fackelgarten

Reservierung unter:
Telefon 03 87 35-85 30
info@fackelgarten.de

WE 

FACKELGARTEN

Noch ist die lange Winterpause nicht ganz vorbei...

...trotzdem schon mal ein kleiner Gruß vom Fackelgarten. Ab dem 1. März werden unsere Türen wieder offen sein. Es wird gekocht, gelacht und Spaß gemacht.

Und was gibt es sonst noch Neues?

Bald schon ist es soweit, dass wir Ihnen unser neuestes Projekt vorstellen möchten!!!

...ab Frühjahr/Sommer 2013 öffnen wir unser

flusslabel h.c.r

-Mode und Design an der Hubbrücke-

WIR SEHEN UNS AM 1. MÄRZ IM FACKELGARTEN!!!

Familien-Brunch am Oster-Samstag & Oster-Sonntag

von 10.30 bis 14.00 Uhr

ein Glas Sekt zur Begrüßung & Schlemmen nach Herzenslust

Preis pro Person 14,50 €
- Voranmeldung erbeten! -

Gern nehmen wir Ihre Reservierung auch zu Ihrem Wunschtermin (ab 10 Personen) entgegen.



Restaurant „Zum Hafen“ & HOTEL Reke**
19395 Plau am See · Telefon: 03 8735-817-0

Kulinarisches vom Klüschenberg

Unser Oster-Mittagsbuffet

am 31. März 2013 von 12.00 bis 14.00 Uhr

- in gewohnt festlicher Weise kreieren unsere Köche Ihnen ein warm-kaltes Lunchbuffet
- vorweg 1 Glas Prosecco zur Einstimmung

18,00 € pro Person



Grenzenlos Schlemmen

4 Personen = 55,00 Euro
- auch zu Ostern -

...und im Sommer mit anderem Sortiment buchbar

Zur Wahl stehen:

- Mecklenburger gefüllter Entenbraten
- Spanferkelbraten in Malzbier
- Wildschweinbraten in Wacholderrahm
- ...inklusive entsprechender Beilagen

Wir bitten um Ihre Vorbestellung.



Parkhotel Klüschenberg ****

Klüschenberg 14 · 19395 Luftkurort Plau am See
Telefon 03 8735-4921-0 · www.klueschenberg.de

Vergneugungen na den'n Krig



Plau in Mecklenburg — Am Burghotel

Alle Minschen, dei den'n Krig öwerstan hewwen, atmeten up. Wi sünd an'n 3. Mai 1945 vun dei sowjetische Armee befreit wurden. Sös Wochen lang hewwen sik sowjetische Soldaten in uns Dörp uphollen, dorna dat westliche Mäckelborg besett. „Hus an'n See“ had einen groten Danzsaal. In disser Tid hewt dei Besatzer Tanzveranstaltungen deuchfört. Min Schwester wull hen. Ik wull nich hen. Min Vadder het dorup bestan, as „Beschützer2 mittaugan. Ik bün standhaft bläwen. Dorna hew ik mi an den'n Awend „poor“ in't Genick inhannelt. För einige Wochen wir dat ei mang Vadder un Sön kaputt. Dei Bedarf wir natürlich grot, sik fridlich „uttautowen“. Wo wiren dei jungen Minschen? Väle hewwen dei Schlachtfelder in ganz Europa mit eren Blaut dränt! Ein grot Deil is in Gefangenschaft geraden. Dor stüllten sei dat wedder gaudmocken,

wat sei anricht hewwen. Läwensmittel wiren knapp in dei sowjetischen Lager. Ein grot Deil is verhungert. An'n Anfang na den'n Öwerfall up dei Sowjetunion hewwen dei sowjetischen Gefangenen dat glike Schicksal erliden müsst.

In Plau haden wi ne Blaskapell ünner dei Leitung vun Willem Felten. Sei spälten hauptsächlich up'n Klüschembarg in den'n groten un hogen Saal mit 8–9 Musiker up. Uk Kostümfeste sünd veranstalt wurden. Ik kann mi erinnern: Ne charmante Dam ut Plau un ein entspreckender Freir hewwen ne spaßige Vörstellung gäwen - Naamung vun dei Hamburger Reeperban. Karneval wir in Plau nich in Mo'-dorför in Lübz un Goldbarg. In Plau handelte sik dat nur üm Kostüm-Maskenbälle. So gaud dat güng, het man sik Kostüme tausommen schnidert. Dei Besten sünd uk prämiert wurden. In dei

irsten Tid wir dei Schnaps knapp. Win wi hüt gäw dat öwerhaupt nich. Einige Lüd hewwen sülwst Schnaps brennt. Essenzen wir riklig im Angebot. Wi nämen uns ne Buddel mit un versteckten sei in't Law (Laub). Wenn man an dei frische Luft wull, is ein kräftiger Schluck ut dei Buddel nommen wurden. Wi Quetziner haden ümmer einen langen Wäg. Ne Taxe het man sik nich leist. Dei Forrör (Fahrräder) hewwen dei sowjetischen Soldaten „beschlagnamt“. Also müssten wi uns up uns Bein verlotten (verlassen) – bit taun Strandhotel, Waldrestaurant (Turnplatz), Heidekraug un gor Plauerhagen!

Bi uns in Quetzin is dei grote Saal awräten wurden. Dei grote Saal up'n Klüschembarg is awbrennt, dei Saal in'n Burghotel is wägen Bufälligkeit awräten wurden un Cafe Lubach mit sinen Saal is för korten vun dei Bildfläche verschwunnen. Wenn dei Jugend vun hüt tanzen will, möt sei kilometerwit fören, üm sik in Diskoteken tau vergneugen. Uk hir stimmt dei Satz: „Es bleibt nie so, wie es ist“ – un wenn dat Jore duert. Hans-Ulrich Rose

Gemeindekassen leer?

Im Frühjahr 2012 haben wir beim Bürgermeister unserer Gemeinde eine Anfrage bezüglich einer Verpachtung von Ackerland in Tönchow gestellt. Man gab uns die Auskunft, die Pachtverträge seien ausgelaufen, eine Neuvergabe wird ab September 2013 erfolgen.

Anfang Februar 2013 erhielten wir überraschender Weise vom Amt Plau am See einen Brief, in dem uns mitgeteilt wurde, dass eine Neuverpachtung an uns nicht möglich sei. Begründung: „Wir haben den Sachverhalt insgesamt und in Absprache mit dem (bisherigen) Pächter geprüft...“ Da fragen wir uns, seit wann

muss man solche Sachverhalte mit dem ehemaligen Pächter prüfen? Warum hat die Gemeinde keine Ausschreibung veranlasst? Warum haben nicht alle Bauern unserer Gemeinde die gleiche Chance, Land zu pachten? Zumal der Pachtzins des bisherigen Pächters an die Gemeinde seit Jahrzehnten unverändert gering ist!

Unsere Gemeinde Wendisch Priborn klagt über leere Kassen, nutzt aber solche Gelegenheiten nicht, ortsübliche Pachten einzunehmen.

Hat Herr Aalberts als bisheriger Pächter und stellv. Bürgermeister andere Rechte? Wir haben die Kommunalaufsicht informiert und lassen diesen Sachverhalt prüfen, damit allen Bürgern gegenüber gerecht vorgegangen wird.

Steffen Ebert

Viel Regen im Februar
viel Sonne das ganze Jahr
Donnerts im März
schneits im Mai

Sporttag im Dr. Wilde-Haus



Am Freitag jeder Woche treffen sich viele Bewohner des Dr. Wilde-Hauses, um sich körperlich zu betätigen. Das ist besonders

wichtig, da man doch oft am Tage sitzt, aktiv sich aber immer weniger beteiligt. Und dass man dann nicht „einrostet“, dafür sorgt ein Mitarbeiter des Hauses, der bei flotter Musik und mit guten Worten versucht, die Senioren zur Mitarbeit zu bewegen. Nicht jeder hat daran großen Spaß, denn letztendlich strengen schon einfache Bewegungen sehr an. Aber da wird nicht locker gelassen! Ist es doch gut für den Körper, locker zu bleiben. Andere freuen sich sehr auf diesen Vormittag und erkennen den Sinn dieser Übungen, empfinden die körperliche Leistung als Erfolg und das motiviert, weiterzumachen. So wartet man auf den nächsten Freitag, einige freudig, andere mit gemischten Gefühlen. Aber wichtig ist, sie gehen doch hin, denn jeder weiß, dass diese Bewegungsübungen, mit und ohne Gerät, nur dazu dienen, ihnen ihre Beweglichkeit noch recht lange zu erhalten. Das wünsche ich auch! Ursula Teetz

Veranstaltungstipps im Februar /März 2013

Mittwoch, 20.02., 19.00 Uhr, Reha- Klink Plau-Quetzin, Heinz- Erhardt- Abend
Freitag, 22.02., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau am See, 13. Erotisches Kulinarieren - AIDA oder „Auch Frauen denken immer nur an das Eine“
Freitag, 22.02., Strandhotel Plau am See , Heute rollt die „Kugel“! Bowlingabend für Mitglieder des Kneipp- Vereins
Sonntag, 23.02., 10.00 Uhr, Wangeliner Garten, Baumschnitt im heimischen Garten mit Thomas Franiel
Sonntag, 23.02., 13.45 Uhr, Klink Plau-Quetzin, Stadtführung
Sonntag, 23.02., 19 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau am See, 13. Erotisches Kulinarieren - AIDA
Sonntag, 23.02., 19 Uhr, Seehotel Plau am See, Plau kocht! Köche in der Seehotel-Showküche, ein amüsanter Abend mit vielen kulinarischen Highlights
Sonntag, 23.02., 19.00 Uhr, Scheune Bollewick, 5. Schlachtfest
Sonntag, 24.02., 20.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Satire-Knüller „Intensiv-Station Live“
Montag, 25.02., 15.00 Uhr, Rathausaal Plau, Dia-Show „Sibirien, Baikal & Altai“ 20.000 km mit dem Reisemobil, Geländemaschine und Abenteuerschlauchboot
Montag, 25.02. - Freitag, 01.03., Kreativ und Hobby Plau, Origami - Woche - täglich mehrere Origami
Projekte zum Zuschauen und Mitmachen
Dienstag, 26.02., 19.30 Uhr, Reha- Klink Plau-Quetzin, Dia- Vortrag „Bäume- eine Reise zu den grünen Riesen“
Mittwoch, 27.02., 19.00 Uhr, Reha- Klink Plau-Quetzin, Ein Bauch kann reden- Bauchredner Eddy Steinfatt
Donnerstag, 28.02., 19.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau am See, CDU-Stammtisch: Wilhelm- Busch- Abend
Donnerstag, 28.02., 19.00 Uhr, Reha- Klink Plau-Quetzin, 3 Berliner Originale
Sonntag, 02.03., 13.00 Uhr, Reha- Klink Plau-Quetzin, Geführte Natur- und Fotowanderung
Sonntag, 02.03., Agroneum Alt Schwerin, Schlachtfest
Sonntag, 02.03., 18.15 Uhr, Reha- Klink Plau-Quetzin, Erich Kästner - Abend für Erwachsene
Dienstag, 05.03., 18.30 Uhr, Reha- Klink Plau-Quetzin, Countryprogramm
Dienstag, 05.03., 19.00 Uhr, Kreativ und Hobby Plau, Basteln von Oster- und Frühlingsdekoration
Donnerstag, 07.03., 19.30 Uhr, Reha- Klink Plau-Quetzin, Bauchtanzgruppe „Sterne des Orients“
Freitag, 08.03., Wendisch- Priborn, Feier zum Internationalen Frauentag
Freitag, 08.03., Scheune Bollewick, In-

ternationaler Frauentag
Sonntag, 09.03., 10 - 15 Uhr, Schule am Klüschenberg Plau am See, 7. Plauer Gesundheitsmarkt
Sonntag, 09.03., 13 Uhr, Reha- Klink Plau-Quetzin, geführte Wanderung
Sonntag, 09.03., 19.00 Uhr, Reha- Klink Plau-Quetzin, Dia- Vortrag „Irland - Wo die Steine erzählen“
Sonntag, 09.03. - Sonntag, 10.03., Mecklenburg- Vorpommern, Tag der offenen Töpferei
Sonntag, 09.03. - Sonntag, 10.03., Scheune Bollewick, Antik- und Trödelmarkt
Sonntag, 09.03. - Sonntag, 24.03., Wismar, 11. Wismarer Heringstage
Montag, 11.03., 18.30 Uhr, Reha- Klink Plau-Quetzin, Dia- Ton- Show „Sibirien“
Dienstag, 12.03., 19.00 Uhr, Kreativ und Hobby Plau, Basteln von Oster- und Frühlingsdekoration
Mittwoch, 13.03., 11 Uhr, Tourist-Info Plau am See, Wir wandern von einem Ort zum anderen, Wanderung zur Seeluster Bucht mit dem Kneipp- Verein
Mittwoch, 13.03., 18.30 Uhr, Reha- Klink Plau-Quetzin, Auftritt der Parchimer Tanzeufel
Mittwoch, 13.03., 19.00 Uhr, Karower Meiler, Vortrag „ Hornissen zwischen Märchen und Wirklichkeit“
Donnerstag, 14.03., 18.00 Uhr, Plau am See- Parkhotel Küschenberg, Schminkkurs mit Sabine Heppner
Donnerstag, 14.03., 19.00 Uhr, Reha- Klink Plau-Quetzin, „Syrakuss“ Gedichte und Musik“
Freitag, 15.03., Rechlin, Ostermarkt
Freitag, 15.03., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau am See, 13. Erotisches Kulinarieren - AIDA oder „Auch Frauen denken immer nur an das Eine“
Freitag, 15.03., 19.00 Uhr, Reha- Klink Plau-Quetzin, Musikalische Reise mit Banjo und Gitarre nach Amerika
Sonntag, 16.03., 13.45 Uhr, Klink Plau-Quetzin, Stadtführung
Sonntag, 16.03., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau am See, 13. Erotisches Kulinarieren - AIDA oder „Auch Frauen denken immer nur an das Eine“
Sonntag, 16.03., 19.00 Uhr, Scheune Bollewick, Line-Dance-Party
Sonntag, 17.03., 8.00 Uhr, Ruthen, Sonntags-Börse: Flohmarkt, Tiere, Technik
Sonntag, 17.03., 18.30 Uhr, Reha- Klink Plau-Quetzin, Musikalische Unterhaltung mit Gerhard und Luise
Sonntag, 17.03., 15.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Frühlingskonzert des Landespolizeiorchesters
Montag, 18.03.- Freitag, 22.03., Wangeliner Garten, Tadelakt L1 /2013 Baustelenkurs mit Piet Karlstedt

Montag, 18.03., 19 Uhr, Reha- Klink Plau-Quetzin, Plattdeutscher Leierkastenmann
Dienstag, 19.03., 19 Uhr, Kreativ & Hobby Plau, Nanofilzen
Dienstag, 19.03., 19.30 Uhr, Reha- Klink Plau-Quetzin, Dia- Vortrag: „Der Naturpark Nossentiner/ Schwinzer Heide - eine geschützte Kulturlandschaft in M/V“
Dienstag, 19.03., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau am See, Mitglieder- versammlung des Kneipp- Vereins

Wiederkehrende Veranstaltungen:

jeden Montag 17.00 Uhr & 19.00 Uhr, Kundalini Yoga mit Katrin Marusch, Plau am See - FreiRaum
ab 5.3. dienstags 17 Uhr 10 x „Bauch-Beine-Po“ mit carmen wasilewski Tel. 01735729118
jeden Dienstag, 16.00 Uhr, Kinderbasteln, Plau am See - Kreativ & Hobby
jeden Dienstag, 19.00 Uhr, Kundalini Yoga mit Silke Humboldt, Plau am See- FreiRaum
jeden Dienstag, 17.30 Uhr, Chorprobe „ Plauer See - Männer“ (Shanty-Chor), Rathausaal
jeden Dienstag, 19.00 Uhr, Chorprobe „Plauer Burgsänger“ (Heimatchor), Rathausaal
jeden Mittwoch, 17.00 Uhr, Pilates mit Daniela Bartels, Plau am See - FreiRaum
jeden Mittwoch, 19.00 Uhr, Kundalini Yoga mit Karin Marusch, Plau am See - FreiRaum
jeden Donnerstag, 14.30 Uhr, Seniorenyoga mit Silke Humboldt, Plau am See - FreiRaum
jeden Donnerstag, 18.00 Uhr, Qi Gong mit Irina Holzer, Plau am See - FreiRaum

Hegering Plau verabschiedet Ulrich Schäfer

Aus beruflichen Gründen (Umzug des Büros von Parchim nach Schwerin und berufliche Mehrarbeit) ist der Weidgenosse Ulrich Schäfer aus dem Vorstand des Hegerings Plau ausgeschieden. Die Mitglieder des Hegerings bedanken sich für die jahrelange Arbeit als stellvertretender Hegeringleiter, Obmann für Wildbewirtschaftung, Obmann für Hundewesen und Verbindungsmann zur Jagdgenossenschaft. Er bleibt aber noch Vorstandsmitglied in der Hegegemeinschaft, die mehrere Hegeringe umfasst. Er ist außerdem ehrenamtlich in Hilfsorganisationen tätig. Die Jäger bedauern sein Ausscheiden und wünschen ihm alles Gute. K. H. Hautke, Hegeringleiter

Ein Mutterherz so lieb und gut für immer nun in Frieden ruht. Vorüber ist was Du empfunden, was Dir das Leben schwer gemacht. Vorüber sind die Leidensstunden, die Du zuletzt hast durchgemacht.



Elisabeth Altmann

* 02.03.1925 † 03.01.2013

In Liebe und Dankbarkeit

Tochter Hannelore

Enkel Bianca und Melinda

Urenkel Márió, Fiorella, Vanessza und Nátán

Felsőszentiván, 2013
Ungarn

Für alle Zeichen der Anteilnahme in den schweren Stunden und für allen Trost, den wir beim Abschied von unserer lieben Entschlafenen

Annemarie Schleede

* 04.11.1919 † 24.01.2013

erhielten, danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, den Mitarbeitern der Sozialstation Plau am See für die liebevolle Pflege, Herrn Pastor Winkelmann für seine einfühlsamen Worte, dem Gasthaus Hinzpeter in Ganzlin für die Bewirtung und dem Bestattungshaus T. Renné für die hilfreiche Unterstützung ganz herzlich.

Im Namen aller Angehörigen

Horst und Familie

Brigitte und Familie

Gnevsvdorf, im Januar 2013

*Du warst beliebt, Du wurdest geliebt,
Du wirst nie vergessen!*

Für alle Zeichen der großen Anteilnahme in diesen schweren Stunden, für die vielen Karten und Geldzuwendungen, für allen Trost, den ich in diesen schweren Stunden des Abschieds von meinem lieben Mann

Reinhard Schaldach

erhielt, sage ich herzlichen Dank.

Mein Dank gilt allen Verwandten und guten Nachbarn sowie dem Pflegedienst Susanne Weinberg, Herrn Pastor Winkelmann für die einfühlsamen Worte in der schweren Abschiedsstunde, ein großes Dankeschön dem Bestattungshaus Renné sowie der Gaststätte „Hinzpeter“ für die freundliche Bewirtung.

Im Namen aller Angehörigen

Leni Schaldach

Gnevsvdorf, im Januar 2013

Handball Plauer SV

23.2.2013

11.30 Uhr mJE Plauer SV-SG Banzkow/Leezen

13 Uhr mJC Plauer SV-Doberaner SV

14.30 Uhr wJB Pl. SV-Stralsunder HV

16 Uhr Männer Plauer SV-SG Crivitz/Banzkow 2 (letztes Punktspiel)

2.3.2013

14 Uhr mJD Plauer SV-ESV Schwerin

15.15 Uhr wJE Plauer SV-TSG Wismar

17 Uhr Männer Plauer SV-HSV Peenetal Loitz 2 (Aufstiegs-spiel)

9.3.2013

11.15 Uhr mJE Plauer SV-SV Post Schwerin 2

12.30 Uhr wJC Plauer SV-GW Schwerin

14.00 Uhr mJC Plauer SV-BW Grevesmühlen

15.30 Uhr wJB Pl. SV-Pasewalker HV

10.3.2013

10 Uhr mJB Plauer SV-Doberaner SV (Jugendpokal)

12 Uhr mJB Doberaner SV-TSG Wismar (Jugendpokal)

14 Uhr mJB TSG Wismar-Plauer SV (Jugendpokal)

Leben im Wechsel

Es hat das Schlechte immer etwas Gutes,
Ein Glück ist niemals rein von Anbeginn.
Es gibt für beide niemals Absolutes.
Und das hat in der Wirkung seinen Sinn.
Wo Berge sind – muß es auch Täler geben.
Wer sich bewahren kann, erfüllt sein Leben.

Ingeburg Baier



Ursula Werne

* 10.12.1925 † 14.01.2013

Abschied nehmen ist schwer!

In diesen Tagen erreichten uns zahlreiche Karten und Beileidsbekundungen, die uns gezeigt haben, welche Achtung unserer lieben Mutter entgegengebracht wurde. Allen, die uns in diesen schweren Stunden zur Seite standen, möchten wir unseren herzlichen Dank aussprechen.

Im Namen der Familie

Deine Kinder

Plau am See, im Januar 2013



Reinhard Schaldach

erhielt, sage ich herzlichen Dank.

Mein Dank gilt allen Verwandten und guten Nachbarn sowie dem Pflegedienst Susanne Weinberg, Herrn Pastor Winkelmann für die einfühlsamen Worte in der schweren Abschiedsstunde, ein großes Dankeschön dem Bestattungshaus Renné sowie der Gaststätte „Hinzpeter“ für die freundliche Bewirtung.

Im Namen aller Angehörigen

Leni Schaldach

Gnevsvdorf, im Januar 2013

Trauer ist ein großes Wort, aber
für den Menschen ganz konkret.
Zuhören. Beraten. Für Sie da sein.

Bestattungshaus



T. Renné

19395 Plau am See
Lange Straße 34
Tel. 038735/45528

19386 Lübz
Am Markt 12
Tel. 038731/560770

www.bestattungshaus-rennee.de

Meisterschaftsendspiel und Aufstiegsspiele für Plauer Handballmänner



Die Handballmänner spielen eine sehr erfolgreiche Saison

Die Handballmänner des Plauer SV können schon jetzt auf die erfolgreichste Saison in der Nachwendezeit zurück schauen. Einen Spieltag vor Saisonende sind sie nur noch theoretisch vom ersten Tabellenplatz der Verbandsliga West zu verdrängen und der damit verbundenen Meisterschaft. Die gute Nachwuchsarbeit in der Handballabteilung des Plauer SV, die seit zehn Jahren besonders bei den Jungen forciert wurde, zahlt sich nun aus. Da das Gros der für Handballverhältnisse sehr jungen Männermannschaft „Eigen-gewächse“ sind, können die Verantwortlichen über die Spielzeit 2012/2013 positiv in die Zukunft schauen. Doch erst einmal gilt es, die Saison ordentlich zu beenden und gebührend zu feiern.

Das erste Highlight beschert Spieler und Zuschauer schon am kommenden Sonnabend (23.02.2013). Um 16.00 Uhr wollen die Seestädter im Fernvergleich mit Neukloster die Meisterschaft perfekt machen. Gegner ist der Tabellendritte, die SG Crivitz-Banzkow 2. Im Hinspiel mussten die PSV-Männer noch eine klare Auswärtsniederlage einstecken (28:37). So bekommt diese Spitzenpartie der Verbandsliga/West zweierlei Bedeutung. Einerseits möchte sich der Gastgeber in diesem Derby für die Auswärtsklatsche revanchieren, andererseits die besagte Meisterschaft feiern. Die Ausgangssituation für die Seestädter ist im Fernduell mit dem Tabellenzweiten Neukloster deutlich besser. Zwei Punkte Vorsprung und ein mit 30 Treffern besseres Torverhältnis müssen in jedem Fall ausreichen, um mit viel Selbstvertrauen das Abenteuer Aufstiegsspiele zur höchsten Spielklasse unseres Landes, der M/V-liga, anzugehen. Und damit wäre schon das zweite Highlight angesprochen. Denn ob erster oder zweiter, die Berechtigung an den Aufstiegsspielen zur M/V-liga teilzunehmen, haben die PSV-Youngster schon jetzt sicher. In Überkreuzvergleichen

mit den beiden erst platzierten Teams der Oststaffel werden die Aufsteiger ermittelt. So empfangen unsere Handballmänner im Hinspiel eine Woche nach dem Crivitzspiel (02.03.2013) um 17.00 Uhr den HSV Peenetal Loitz 2 in der Klüschenerberghalle. Hier gilt es, eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel am 09.03.2013 in Loitz zu erreichen. Ob Gesamtsieger oder Verlierer, es werden zwei weitere Spiele gegen den Sieger oder Verlierer des anderen Halbfinals ausgetragen (Stralsunder HV 2 oder VfL BW Neukloster). Die Plauer haben dabei am 16.03.2013 um 17.00 Uhr erneut Heimrecht, um dann im letzten Saisonspiel auswärts anzutreten. Ohne Zweifel sind diese Aufstiegsspiele Abenteuer und Zugabe zugleich, denn aus sportlicher Sicht ist der Plauer SV nur Außenseiter. Die vermeintlichen Gegner Loitz 2 und Stralsunder 2 haben ihre ersten Männerteams nämlich in höheren Ligen geparkt (4. und 3. Liga) und können bei Notwendigkeit ohne weiteres auf diese zurückgreifen. Im Pokalspiel gegen den HSV Insel Usedom 2 ist der Plauer Vertretung in heimischer Halle ähnliches wiederfahren. Denn der Gegner lief bei der Pokalpleite mit dem Gros seiner ersten Mannschaft (3. Liga) in Plau auf. So könnte der sportliche Vergleich etwas hinken. Nichtsdestotrotz wollen unsere Männer kämpfen und alles geben, um im Konzert der Großen mitzumischen. Die Mannschaft hofft auf ordentliche Unterstützung durch Zuschauer und Fans. Auch für das Auswärtsspiel in Loitz (09.03. 2013), Anwurfzeit noch unbekannt, ist ein Fanbus geplant. Bei den nächsten beiden Heimspielen dazu weitere Informationen. In diesem Sinne, bis bald in der „Klüschenerberghalle“!!!!!! Meisterschaftsendspiel:

23.02.2013 um 16.00 Uhr Plauer SV-SG Crivitz/Banzkow 2

Aufstiegsspiele zur M/V-liga:

02.03.2013 um 17.00 Uhr Plauer SV-HSV

Peenetal Loitz 2 (Hinspiel)

09.03.2013 um ????????? HSV Peenetal Loitz 2-Plauer SV (Rückspiel mit Fanbus)

16.03.2013 um 17.00 Uhr Plauer SV-Stralsunder HV 2 oder VfL BW Neukloster (Hinspiel)

23.03.2013 um ????????? Stralsunder HV 2 oder VfL BW Neukloster-Plauer SV (Rückspiel)

Raimo Schwabe

DRK-Wasserwacht

Das neue Jahr hat begonnen und damit beginnt auch die Vorbereitung auf die Badesaison 2013. Dazu trafen sich die ehrenamtlichen Rettungsschwimmer der Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes im Kreisverband Parchim in der Aula des MediClin Reha-Zentrums Plau am See.

Zu Beginn der Versammlung zog der Kreisleiter Jens-Uwe Wagner eine Bilanz der letzten Badesaison. Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann. An den sieben bewachten Badestellen und der Bootsstation wurden über 5000 ehrenamtliche Stunden geleistet. Im Jahr 2012 konnte die Anzahl an Erste Hilfe Leistungen mehr als halbiert werden. Die Anzahl der Reanimationen konnte durch den enormen Einsatz der Rettungsschwimmer auch in 2012 auf 0 gehalten werden. Neben der alltäglichen Absicherung der Badestellen sicherte die Wasserwacht des DRK auch zahlreiche Großveranstaltungen im Kreis Parchim erfolgreich ab.

Anschließend wurde die neue Saison geplant. Schwimmtraining, teilweise mit Theorieausbildung, wird stattfinden am 23. Februar, 23. März und am 27. April. Es werden Lehrgänge zur Ausbildung von Rettungsschwimmern und Schwimmlehrern stattfinden. Wer seine Scheine verlängern möchte, ist herzlich zu den Trainingsterminen eingeladen. Interessierte Jugendliche ab 16 Jahren melden sich dazu bitte bei der Koordinatorin Ehrenamt Frau Christine Pohla unter der 03871/622534. Für die Sommerferien sind Schwimmkurse an allen vom DRK bewachten Badestellen geplant. Anmeldungen dazu werden auch jetzt schon gerne unter oben genanntem Kontakt entgegengenommen.

Abschließend möchten wir uns bei allen bedanken, die uns im zurückliegenden Jahr unterstützt haben.

U.P

Dank der Feuerwehr

Die Kameraden der Plauer Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr Plau am See möchten sich ganz herzlich bei der OEWA Plau am See, beim Sky Markt Plau am See und bei der Touristeninformation Plau am See für die tolle Unterstützung bedanken.

Gelungener Auftakt mit Swing For Fun



Schon beim Lesen der Einladung wuchs die Vorfreude auf den ersten CDU-Stammtisch im neuen Jahr. Der erste kulturelle Höhepunkt versprach einen schwungvollen Abend mit unvergessenen Ohrwürmern und Evergreens aus 4 Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts, dargeboten von „Swing For Fun“,

einer Band aus Rostock. Und es wurde wahrlich nicht zu viel versprochen! Die drei begnadeten Musiker Jens Rosengarten (Akustikbass), Uwe Murek (Saxophon) und Andy Holz (E-Piano) spielten wunderbare Swingmusik und ließen mit überaus bekannten Songs von Louis Armstrong, Glenn Miller oder Benny Goodman die gute alte Zeit wieder aufleben.

Vor allem begeisterten aber ihre virtuos improvisierten Soloeinlagen und Riffs, die immer wieder mit reichlich Zwischenapplaus belohnt wurden. Bei Songs wie Sunny, Summertime oder Champs Elisee verwandelte sich der Saal des Klüschenberg-Hotels in eine übergroße Bar mit Atmosphäre. So mancher wurde bei dieser Musik wieder jung im Herzen und hätte gern das Tanzbein geschwungen, nur reichte dafür im vollbesetzten Saal der Platz nicht mehr. „Das geht so richtig ins Blut, so echte handgemachte Musik!“ so die Aussage einer Frau

dynamischer. Überall zauberten die alt vertrauten Melodien ein Lächeln in die Gesichter, es wurde mitgesungen und mitgeklatscht. Nach dem Konzert konnte man nur positive Äußerungen vernehmen. Ein älterer Herr sagte während er seiner Frau in den Mantel half: „Mir ist so richtig heiß geworden!“

Dieser Abend war ein absolut gelungener Auftakt in ein kulturell reiches Jahr und das Plauer Publikum freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen mit dieser Band.

Anja Thiem

Praxisseminar zum Obst- und Gehölzschnitt

Am Samstag, dem 23.02.2013 können Sie ab 10 Uhr im Wangelineer Garten theoretisch und praktisch erfahren, was beim Frühjahrsschnitt der Obstbäume zu beachten ist. Ob Pflanzschnitt, Erziehungschnitt junger Obstbäume, Verjüngungs- oder Auslichtungschnitt, unter fachkundiger Leitung von Gärtnermeister Thomas Franiel bekommen Sie Informationen zu den verschiedenen Schnittmaßnahmen. Zudem erhalten Sie Auskünfte über die Pflege, Düngung, den Pflanzenschutz bis hin zu Krankheiten und der Wahl des richtigen Werkzeugs. Neben der theoretischen Wissensvermittlung, gibt es auch einen praktischen Übungsteil. Haben Sie Fragen zu Ihren eigenen Obstbäumen, dann bringen Sie aussagekräftige Bilder mit.

Das Seminar findet bei jeder Witterung statt. Kleiden Sie sich dem Wetter entsprechend und bringen Sie, wenn Sie mögen, Ihr eigenes Werkzeug zur Beurteilung, aber auch zum praktischen Einsatz mit. Bitte melden Sie sich im Wangelineer Garten unter der 038737/499878 oder per Mail wangeliner.garten@googlemail.com an. Die Kursgebühr beträgt 25,00 €. Es besteht die Möglichkeit einen Imbiss aus der Kräuterküche einzunehmen!

Vor 125 Jahren

Am 17. April 1878 wurde im „Öffentlichen Anzeiger für die Großherzoglichen Ämter Lübz-Marnitz, Goldberg-Plau und Wredenhagen zu Röbel“ bekannt gegeben:

Das bisherige Forstgehöft Barckow-Brücke mit den dazugehörigen, rechts der Elde belegenen Ländereien ist mit Genehmigung der beteiligten Oberbehörden aus dem Bezirk des Domanialamtes Lübz-Marnitz und der Dorfgemeinde Barckow zum Bezirk des Domanialamtes Goldberg-Plau und der Gemeinde Hof Malchow übergegangen.



in der Pause. Von Titel zu Titel stieg die gute Laune und auch die Musik wurde zunehmend temporeicher, schwungvoller und

Der Gasthof „Heidekrug“

lädt ein, zum

Tanz zum Frauentag
Samstag, 9. März

MIT ROSE & DJ RÜDIGER AUS ROSTOCK
BEGINN AB 19.00 UHR

Voranmeldung unter Tel. 038735-8320



Vom Truppenübungsplatz zum 600 Hektar großen NSG Marienfließ



Bei Jännersdorf entstanden 1950-52 Unterkünfte für sowjetische Soldaten und das Waldgebiet Richtung Wahlstorf wurde als Panzerschießplatz genutzt. Zeitweilig übten hier auch Fallschirmjäger den Absprung. Im Laufe der Zeit wurde der riesige Raum von Redlin-Stepenitz-Retzow-Wahlstorf immer stärker militärisch genutzt. Dieses Waldgebiet wurde von der Bevölkerung nur „Russenwald“ genannt. Der westliche Teil bis zu dem Weg, der vom Ahrensberg bei Klein Dammerow (Ahrensbergschneise) Richtung Stepenitz führt, war das Panzerübungsgelände, der östliche Teil von dem Weg bis südlich von Retzow war Übungsgelände (Bombodrom) für sowjetische Flugzeuge und später für Hubschrauber, die auf dem Flugplatz in Parchim stationiert waren. Die Detonationen der Bomben führten in Wahlstorf und Quaßlin zu Gebäudeschäden, von dem unsäglichen Krach ganz zu schweigen.

Eine Feldlandebahn für die Flugzeuge wurde in den Jahren 1923 und 1953 geschaffen. Neben der Feldlandebahn

wurde ein Hubschrauberübungsgelände eingerichtet. Das durch die Abholzung des bis dahin hier stockenden Kiefernforstes gewonnene Holz wurde zur Leistung als Reparationszahlung abgeführt. Der verbleibende Kiefernforst, der „Russenwald“, war unser bevorzugtes Pilzgebiet gewesen. In den Anfangsjahren konnte man dort auch noch Pilze suchen, mit fortschreitender Zeit wurde das aber immer schwieriger und auch gefährlicher. Später habe ich mich nur noch allein eingewagt und bin öfter Russen begegnet. Einmal kam ganz plötzlich ein Russe auf mich zu, ich hatte ihn vorher nicht bemerkt, und bedeutete mir etwas mit einer Handbewegung. Er sprach mich weder auf Deutsch noch auf Russisch an. Bis ich ihn verstand: Er hatte auch Pilze gesammelt und wollte mein Messer einmal haben, um seine Pilze zu säubern. Lachend gab ich ihm das, er gab es mir zurück und unsere Wege trennten sich. Glück gehabt!

In jedem Jahr gab es auf dem Truppenübungsplatz Brände. Bei zu hohem Gras- oder Gebüschaufwuchs (Sichtbe-

hinderung) wurde von den Russen im Februar/März gezielt Feuer gelegt. Dazu wurden die Flächen angezündet oder in Brand geschossen. Auf Grund des militärischen Übungsbetriebes kam es zuweilen auch zu großen Feuern, z. B. im August 1961 brannten ca. 400 ha südlich Klein Dammerow ab. 1991/92 erfolgten die ersten Munitionsberäumungen durch die Russen selbst und Sprengung der scharfen Munition auf dem Gelände vor Ort sowie der Abzug des Militärs (Hubschrauber, Panzer, Flugzeuge).

Was nun mit dem Gebiet machen? Der Wald war vernichtet, durch die relative Abgeschiedenheit und dadurch, dass keine Düngung und kein Pestizideinsatz erfolgten, ist hier eine einmalige Magerrasen- und Heidelandschaft entstanden, die im Umland überhaupt nicht mehr oder nur noch in kleinsten Resten existiert. Ungewollt war also der fast naturnahe Zustand entstanden, der vor der Aufforstung vorlag. Es muss in diesem Zusammenhang daran erinnert werden, dass auch die Lüneburger Heide nicht eine natürliche Landschaft ist, sondern erst durch die Tätigkeit des Menschen – Abholzen des Waldes und Schafhaltung – entstanden ist. Naturschützer hatten sofort erkannt, welche Chancen sich bieten, wenn in dem Gebiet eine naturschutzgerechte Nutzung erfolgt.

Am 31. Mai 1992 stellte der damalige Kreisnatschutzbeauftragte den Antrag zur Sicherung von Heideflächen im Süden des Landkreises Lüz als Naturschutzgebiet (NSG). Die einstweilige Sicherung als NSG „Marienfließ“ erfolgte am 27. April 1994. Unter dem Namen „Marienfließ“ erfolgte am 16. Februar 1996 die Festsetzung von rund 600 ha als Naturschutzgebiet. Walter Kintzel

Osterfeuer in Leisten



Der Kultur- und Heimatverein Leisten lädt alle Bürger und Interessenten zum traditionellen ersten Osterfeuer in der Region am 28. März 2013 nach Leisten recht herzlich ein. Beginn: 18.00 Uhr Festplatz. Für das leibliche Wohl - vom Fassbier bis zur Soljanka - sorgen unsere Vereinsmitglieder. Unsere Kleinsten können wieder kostenlos ihre Bratwurst und den beliebten Knüppelkuchen am kleinen Feuer garen.

Ausstellungen:

Anfang Februar bis Ende März, Karower Meiler

„Pflanzen und Tiere des Jahres 2013“, Posterausstellung von Richard Mahlbürg, FÖJ-ler im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

ganzjährig, Atelier Swienty - Kunst im Denkmal - Altes Kaufhaus von 1866, Ausstellung abstrakter und gegenständlicher Bilder

jeden Mittwoch, 14.00 - 17.00 Uhr

jeden Freitag, 12.00 - 15.00 Uhr oder nach telefonischer Absprache

Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 20. März 2013
Anzeigenschluss ist
der 12. März 2013

Musik zieht durch den Burghof



Der Plauer Fanfarenzug in der Burghofkita.

Im Rahmen unseres Musikprojektes besuchte uns in den letzten Tagen der Plauer Fanfarenzug, um sich und seine Instrumente vorzustellen. Für uns Kinder war das richtig toll, weil wir alle ausprobieren konnten. Der Fanfare ein paar Töne zu entlocken, war sehr schwierig. Da muss man viel Puste haben und auch die richtige Technik. Aber die Trommeln waren leichter zu bedienen. Wir bewunderten die Leichtigkeit und die Geschicklichkeit der Kinder und Jugendlichen bei ihrem Vortrag. Bei einigen von uns wurde das Interesse an der Teilnahme geweckt. Wenn wir etwas größer sind, können wir auch mitmachen.

Inzwischen lernen wir die Musik aus den unterschiedlichsten Richtungen kennen. Wir singen viele Lieder, haben zum Weihnachtsprogramm ein „Musical“ aufgeführt, bringen unsere Instrumente mit, wollen noch ein paar selber basteln, hören auf die unterschiedlichen Töne, die Instrumente machen und anderes

mehr.

Auch beschäftigen wir uns mit klassischer Musik. Unter anderem erarbeiteten wir gemeinsam „den Nussknackerprinz“ und „die Zauberflöte“. Dabei haben wir viel Spaß. Die Geschichten gefallen uns und auch die Musik. Wir tanzen dazu und malen Bilder.

Demnächst wollen wir auch noch andere Tänze kennenlernen. Zwei Frauen der Line- Dance- SenioRitas wollen uns einen kleinen Tanz zeigen und zum Fasching tanzten wir alle den Gangnam Style.

Als wir uns gemeinsam für dieses Projekt entschieden haben, wussten wir gar nicht, dass es so interessant und vielseitig sein würde. Ein paar Wochen wird es uns sicher noch beschäftigen. Unser Dank gilt den Musikern des Plauer Fanfarenzugs, die schon zum 2. Mal in den Ferien für uns früh aufstehen mussten.

Die Kinder und Erzieher der Burghofkitagruppe in Plau am See



In gemütlicher Runde wird gemeinsam gefrühstückt und geplaudert.

Der Heimatverein lädt ein: Sibirien, Baikal und Altairegion

Eine interessante Dia-Ton-Show, organisiert vom Heimatverein, erwartet die Plauer Bürger am Montag, dem 25. Februar, um 15 Uhr im Rathaussaal. Wieder sind Nina und Thomas W. Mücke auf Vortragstour im Norden Deutschlands. Zwei Mal waren sie schon bei uns zu Gast, und jedes Mal reichten die Plätze nicht aus. Deshalb wählten wir jetzt den Rathaussaal als Vortragsort.

Acht Wochen reisten die Mückes mit dem Reisemobil durch Sibirien. Ihre Hauptziele waren der Baikalsee und die Altairegion. Sie selbst sagen von ihrer Dia-Ton-Show: „Die Aufnahmen legen Zeugnis ab von der unvergleichlichen Schönheit, ja Mystik der Orte. Aber auch die Städte wie Jekaterienburg, Omsk, Novosibirsk und Irkutsk bestechen nicht nur mit futuristischen Neubauten, sondern auch mit gepflegtem Stadtgrün. Diese Darbietung soll das Gefühl vermitteln, dass man sich in Russland und allemal in Sibirien wohl fühlen kann und obendrein noch viel dazulernen darf.“

Natürlich wird auch die passende Musik uns nahezu entrücken. Als studierter Opernsänger wird Thomas W. Mücke selbstverständlich das berühmte „Baikallied“ zu Gehör bringen. Wir laden alle Plauer ganz herzlich ein. Unkostenbeitrag Mitglieder 4 Euro, Nichtmitglieder 5 Euro. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

G. Schütt

Schuldner-/Insolvenzberatung

Beratungsstelle Plau am See,
Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96,
19395 Plau am See

Termine: 26.02.2013
12.03.2013
26.03.2013

von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung
Tel. 038371 24609 oder 56533

Kirchenfrühstück in Karow

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Krakow-Karow lädt zu Bibel, Brot und Kaffee recht herzlich ein.

Wann? am 21. Februar 2013 und am 07. März 2013

Beginn: 9.00 Uhr im Jugendtreff Karow
Losung der Woche ist: „Schau darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei.“ Jesus, LK 11.35
Kirchengemeinde Karow

Aus der Tätigkeit des Plauer Seniorenbeirates

Wir informierten in der Plauer Zeitung über Themen, die im vergangenen Jahr in den Beiratssitzungen Gegenstand der Beratungen waren und wollen das auch weiterhin tun. Ein Thema u.a. war die „Barrierefreiheit“ der Bürgersteige und Straßenübergänge in der Stadt für Rollator- und Rollstuhlfahrer. Dazu führten wir gemeinsam mit dem Bauamtsleiter eine Begehung durch. Das Ergebnis übermittelten wir dem Bürgermeister. In einem Zwischenbericht desselben vom 14.01.13 nun eine erste Bilanz: Schrittweise, nach Dringlichkeit und Kapazität des Bauhofes sind die ersten Mängel behoben. Der Briefkasten in der Dammstraße ist abgesenkt worden, die Burgapotheke hat jetzt eine niedriger angebrachte Klingel (Herr Schadow hat prompt reagiert.). Die gefährliche Ecke an der Hubbrücke ist neu gepflastert (z.Zt. aber Frostscha den). Eine weitere Mängelbehebung ist 2013 geplant. Wir denken da an die Befahrbarkeit des stadtheitigen Bürgersteiges in der Lübzer Straße zum Heim „Eldeblick“. Problematisch ist auch das Aufstellen weiterer Briefkästen, günstiger aufgestellte Bänke und das Fehlen von Toiletten in den Kaufhallen der Stadt, denn da ist die Stadt nicht der Adressat, sondern auch nur Vermittler.

Dr. Nissler, Mitglied des Kreisseniorinnenbeirates, berichtete über die Thematik der letzten Sitzung in Spornitz am 11.12.12. Die Fusion der beiden Seniorinnenkreiseverbände Parchim und Ludwigslust sei, so der Landrat, beispielhaft verlaufen. („Ja, die sogenannten Alten sind kreativ und entschlossen.“) Der größere Landkreis bringt aber auch verkehrstechnische Probleme mit sich, nicht nur für die Ehrenamtlichen, sondern für die Erreichbarkeit von Märkten, Apotheken,

Fachärzten, besonders betrifft das die Dorfbewohner. Wir Plauer bemängeln u.a. die augenärztliche Versorgung in unserer Region, die zwar – was Operationen anbelangt – abgesichert ist, aber nicht mit den nötigen Sprechstunden für die übrigen Bedürftigen. Die Standortzuteilung durch die Kassenärztliche Vereinigung ist uns ein Rätsel.

Es kommt auch vor, dass Busabfahrtszeiten zeitlich nicht mit den Zugverbindungen übereinstimmen. Der Kreisseniorinnenrat hat zu dieser Problematik den Vorsitzenden der Enquetekommission des Landes eingeladen und auch die Bürgermeister.

Die Seniorinnenbeiratsmitglieder, die bisher nach dem Delegierungsmodus tätig sind, wollen sich der am 25.7.12. durch die Stadtvertretung Plau am See beschlossene Satzung gemäß einer demokratischen Wahl stellen. Diese - da parteienneutral - soll zwei Monate nach der Konstituierung der neuen Stadtvertretung sein. Der Bürgervorsteher wird diesen Vorschlag im Hauptausschuss vertreten. Modalitäten erscheinen in der Presse.

Etwas persönliches: Der Vorsitzende des Seniorinnenbeirates Probst i.R. J. Boldt übergibt seine Geschäfte bis auf weiteres an seine Stellvertreterin Frau Wollert. Wir wünschen dem nun bald 80-Jährigen Gesundheit und ein beschauliches Leben. Die nächste Beiratssitzung findet am 13.3.13 statt, dazu sind Bürgerinnen und Bürger, die Anliegen oder Sorgen vortragen wollen, herzlich eingeladen. Als Nächstes treffen sich die Seniorinnen mit dem Schülerrat, um sich aus dem Blick der Kinder die Situation zwischen den Generationen in der Stadt zu vergegenwärtigen.

Dr. Rainer Nissler
Öffentlichkeitsarbeit Seniorinnenbeirat

Frauentagsfeier am 8. März

Wie in jedem Jahr führen die Ortsgruppe der VS Karow sowie die Gaststätte „Kleine Kneipe“ Karow ein gemütliches Zusammensein durch.

Was erwartet euch?

2 Stück selbstgebackene Torte, 1 Glas Sekt, Kaffee satt und wer Lust hat, ein schmackhaftes Abendessen. Es gibt Schweinekammbraten, Salzkartoffeln und Rotkohl sowie Eis.

Hierzu sind alle Mitglieder und Interessenten eingeladen.

Beginn: 15.00 Uhr Gaststätte „Kleine Kneipe“

Mitglieder zahlen 10,00 Euro

Nichtmitglieder zahlen 20,00 Euro

Schlachtfest im AGRONEUM Alt Schwerin

Am 3. März 2013 findet ab 10.00 im AGRONEUM Alt Schwerin hinter dem Steinkaten das traditionelle Schlachtfest statt. Sie können dem Neustrelitzer Schlachter beim Zerlegen der Schweinehälften zusehen, das Wurst räuchern erleben oder am Bratstand kräftig zulangen. Ganz frisch im Angebot sind Fleisch, Schinken und hausschlachtene Wurst. An einem Imbissstand kann man sich bei Weißfleisch sowie roter oder weißer Grützwurst stärken. In unserer Kaffeestube können die Gäste auch frisch gebackenen Kuchen bzw. Schmalzstullen probieren und sich mit einem Steinofen-Brot bevorraten. Ein kleines Markttreiben rundet die Veranstaltung ab.

Der Eintritt an diesem Tag ist frei.

Aktionstage im AGRONEUM Alt Schwerin

Auch 2013 präsentiert das AGRONEUM Alt Schwerin mehrere Aktionstage. Hierfür sucht das AGRONEUM noch Händler und Handwerker, die zum Gelingen nachfolgender Feste beitragen:

2. März.	Schlachtfest
29. März.	Osterallerlei
29. und 30. Juni	50 Jahre Museum
14. Juli.	Hoffest
3. und 4. August	10. Internationales Dampftreffen
10. und 11. August	19. Oldtimer- und Traktorentreffen

8. September	Erntefest
13. Oktober	Kürbisfest
2. November	Schlachtfest

Bewerbungen bis zum 25. Februar 2013.

Anschrift: AGRONEUM, 17214 Alt Schwerin, Tel.: 039932 47450, Fax: 039932 474520, E-Mail: agroneum@lk-seenplatte.de



Auch im vergangenen Jahr verbrachten alle einen vergnüglichen Nachmittag.

Regionale und gesunde Produkte im Wunderfeldladen

Gerade in der kalten Jahreszeit kann im Wunderfeldladen an der Plauer Steinstraße ganz Besonderes für das persönliche Wohlbefinden eingekauft werden. Da sind vor allem die verschiedenen Honige aus der Region rund um Plau am See zu nennen. Aber auch die Säfte der Wunderfeld Mosterei in Ganzlin von Streuobstwiesen der Region, hergestellt vor allem aus Äpfeln, Birnen, Aronia, Quitte und Holunder. Dazu gibt es noch die wunderbaren Sanddornprodukte aus Ludwigslust. Regionale Produkte, das sind kurze Wege, von hier und von Menschen vor Ort hergestellt. Entdecken Sie die Vielfalt guter Erzeugnisse unmittelbar aus Ihrer Nachbarschaft im Wunderfeldladen.



Herstellung von Säften in der Wunderfeld Mosterei in Ganzlin.

Mandolinenkonzert in Wendisch Priborn

Die dritte Auflage am 2. Februar 2013 war ein toller Erfolg und all' diejenigen, die dabei sein wollten, aber aus bestimmten Gründen nicht konnten, haben etwas verpasst. Der gut vorbereitete Raum im Dorfgemeinschaftshaus war bis auf den letzten Platz besetzt. Interessierte Gäste kamen unter anderem aus Plau, Lübz, Parchim, Meyenburg aber auch viele aus unserem Dorf. Bei den Spielern war es deutlich zu merken, dass alle ihre Instrumente bestens beherrschen. Ja, das fleißige Üben an jedem Montagnachmittag, manchmal noch zwischendurch, zeigte Früchte. Die Plauer und Wendisch Priborner Truppe ist seit einem Jahr eine gut zusammengewachsene Gemeinschaft. 2012 hatten sie gemeinsam 39 Auftritte und die Wendisch Priborner noch einmal 18 dazu. Die Schwerpunkte der Auftritte sind in den Seniorenheimen in Plau am See, in Lübz, Goldberg und Parchim sowie in Pritzwalk, aber auch im Burgkeller und Klüschenberg.

Zu den Höhepunkten zählt sicherlich das Mitwirken bei der Eröffnung des Musiksommers und das Weihnachtskonzert in der Plauer Kirche. Zunehmend sind

auch Auftritte bei Familienfeiern. Bei all' diesen Veranstaltungen werden nicht nur Volks- und Heimatlieder zu Gehör gebracht, auch an Opern und Operetten können sich die Zuschauer erfreuen. Ja, es wird auf hohem Niveau gespielt. Lang anhaltender, lebendiger Beifall war der Lohn der vielen Zuhörer für die Instrumentenspieler. So blieb auch eine zweifache Zugabe nicht aus.

Unter den Zuhörern war auch Herr Gothero Hinze aus Plau am See, der freundlicher Weise das gesamte Konzert in Bild und Ton in einer hohen Qualität festhielt. Solche Aufzeichnungen sind nicht nur gute Erinnerungen, sondern auch Anschauungsmaterial, um bestimmte Dinge abzustellen und besser zu machen. Herzlichen Dank dafür. Dieser Dank gilt auch allen Mitwirkenden und Vorbereitern sowie unseren Gästen.

Freuen wir uns jetzt schon auf die 4. Auflage des Mandolinenkonzertes in Wendisch Priborn Anfang Februar 2014. Fengler, Bürgermeister

Frauentag in Wendisch Priborn

Wie in jedem Jahr, so wollen wir auch in diesem Jahr am 8. März um 15.00 Uhr alle Frauen unserer Gemeinde zu einer Frauentagsfeier ins Dorfgemeinschaftshaus einladen. Bei Kaffee und Kuchen sowie kleinen Überraschungen wird es sicherlich ein schöner Nachmittag. Der Unkostenbeitrag beträgt 2,00 Euro. Melden Sie sich bitte bis zum 05.03.2013 bei Frau Siegmund an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Fengler, Bürgermeister

Abenteuerland

Was erwartet euch? Geschichten aus der Bibel, Geschicklichkeitsspiele, Basteln, gemeinsames Kochen und Abendessen sowie Spiele in der Natur.

Wann? immer freitags
22. Februar 2013
15. März 2013

Beginn: 16.00 Uhr

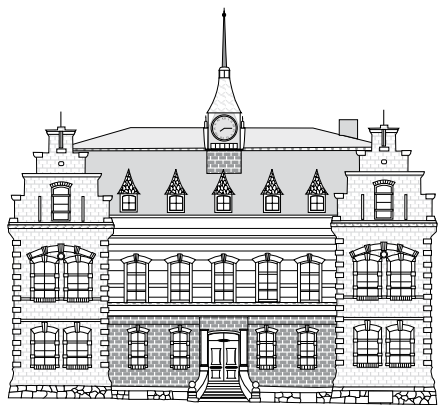
Wo? Jugendklub Karow

Hierzu sind alle Kinder recht herzlich eingeladen. Jugendklub Karow

Tag der offenen Töpferei

Die Keramiker in M-V laden ein, die geöffneten Töpfereien, Keramikwerkstätten, Studios und Ateliers zu besuchen, das vielseitige Handwerk kennenzulernen, sich auszuprobieren und gesellige Stunden zu erleben. Die Plauer Keramikerin Susanne Koenig öffnet ihre Werkstatt am 9./10. März von 10 - 18 Uhr. Hier können Sie bei Kaffee, Wein und Kuchen an diesen Tagen handgedrehte Becher, Tassen und natürlich Fliesen in Fayencemaltechnik bunt gestalten.





Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See Bekanntmachung zum Neubau der Ortsumge- hung Plau-Nord - B 191

Vorarbeiten entsprechend § 16a des Bundesfernstraßengesetzes und § 47 (1) des Straßen- und Wegegesetzes M-V

In Vorbereitung der Planung für den Neubau der OU Plau-Nord (B 191) für die durch das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern (EM) in Abstimmung mit dem Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung am 08.02.2010 die Linie festgestellt wurde, werden im Auftrag des Straßenbauamtes Schwerin notwendige Vermessungsarbeiten durchgeführt.

Für diese Vorarbeiten müssen diverse Flurstücke, der Fluren 6, 7, 10, 11 und 20 in der Gemarkung Plau am See sowie Flurstücke der Flur 1 der Gemarkung Klebe betreten und befahren werden.

Unter Bezugnahme auf den § 16 a Bundesfernstraßengesetzes und des § 47 (1) Straßen- und Wegegesetz M-V sind die Vorarbeiten von Eigentümern und sonstigen Nutzungsberechtigten zu dulden.

Begründete Entschädigungsansprüche aus der notwendigen Betretung und Befahrung werden in Zusammenarbeit zwischen dem beauftragten Planungsbüro, dem Straßenbauamt und dem Eigentümer geklärt.

Ich bitte um Verständnis für die notwendigen Vorarbeiten, die voraussichtlich von Ende Januar bis April 2013 durchgeführt werden.

Taschenbrecker,
Straßenbauamt Schwerin

Gästevermietung 2013

Hiermit werden alle Vermieter von neu zu vermietenden Ferienunterkünften ab 2013 aufgefordert, diese Vermietung bei der Stadtverwaltung Plau am See, Frau Höppner, Dammstraße 33, Abteilung Hauptamt/Fremdenverkehr, Zimmer A 1.05, anzuzeigen (E-Mail: m.hoeppner@amtplau.de; Telefon 03 87 35 - 49 41 8). Entsprechend der Kurabgabebesatzung ist jeder Vermieter, dessen Bevollmäch-

Satzung über die 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11 „Sonstiges Sondergebiet Bootshafen, Fischerei und Fremdenbeherbergung auf dem Kalkofen“ der Stadt Plau am See

Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Die Stadt Plau am See erarbeitet derzeit die Satzung über die 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr.11 „Sonstiges Sondergebiet Bootshafen, Fischerei und Fremdenbeherbergung auf dem Kalkofen“. Mit der 2. Änderung werden die Grundzüge der Planung nicht berührt. Das Plangebiet ist im anliegenden Übersichtsplan gekennzeichnet.

Die Aufstellung 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes erfolgt gemäß § 13 BauGB im vereinfachten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. § 4c BauGB (Überwachung) ist nicht anzuwenden.

Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See hat in ihrer Sitzung am 24.10.2012 den Entwurf der 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11 gebilligt und die öffentliche Auslegung gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Der Entwurf der 2. Änderung des vorha-

benbezogenen Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Plau am See und die dazugehörige Begründung liegen in der Zeit vom

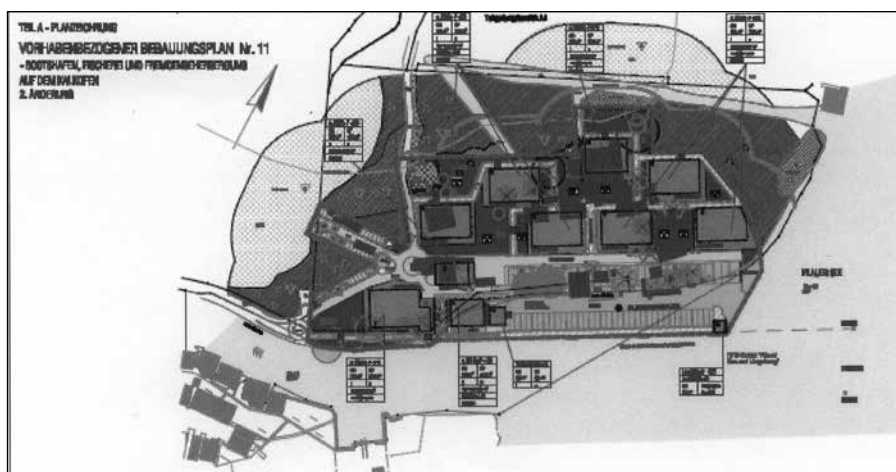
04.03.2013 bis zum 09.04.2013

im Amt Plau am See, Bau – und Planungsamt, Markt 2, 19395 Plau am See während der Dienststunden (dienstags von 08:00 – 12:00 Uhr und von 14:00 – 18:00 Uhr und montags/ mittwochs/ donnerstags und freitags von 08:00 – 12:00 Uhr) zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während dieser Auslegungszeit können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Die Stadt weist darauf hin, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag gemäß § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Plau am See, 11.02.2013

Reier, Bürgermeister



tigter oder Beauftragter, der Beherbergungsstätten zur Kur- oder Erholungsstätten überlässt oder bereitstellt (Quartiergeber) verpflichtet, dieses der Stadtverwaltung Plau am See, Abteilung Hauptamt/Fremdenverkehr unter Angabe der Art der Unterkunft, der Zahl der Zimmer und der Anzahl der Betten 4 Wochen vor der ersten Vermietung mitzuteilen.

Ergeben sich Änderungen bei der zu vermietenden Bettenzahl, so ist diese Än-

derung ebenfalls umgehend anzuzeigen. Aus gegebener Veranlassung wird darauf hingewiesen, dass die Nachmeldung von neu hinzugekommenen Betten zwingend erforderlich ist. Fehlerhafte Angaben oder das Nichtanzeigen von Ferienunterkünften sind Ordnungswidrigkeiten und werden lt. Satzung geahndet.

Änderungen und Neuanmeldungen sind bis zum **8.3.2013** bekannt zu geben.

Höppner

Sachgebietsleiterin Fremdenverkehr

Wir gratulieren zum Geburtstag

in Plau am See:

Frau G. Hoffmann	zum 78.
Frau L. Rieck	zum 75.
Frau B. Schröder	zum 78.
Herrn G. Schuldt	zum 83.
Herrn D. Wollert	zum 74.
Frau I. Gretzler	zum 88.
Herrn J. Börner	zum 71.
Frau L. Falkus	zum 75.
Herrn K. Kalden	zum 82.
Frau C. Rindt	zum 85.
Frau I. Semtner	zum 70.
Frau H. Stürzebecher	zum 79.
Frau E. Buchholz	zum 89.
Frau I. Goederitz	zum 71.
Frau A. Prehn	zum 84.
Frau I. Richter	zum 84.
Frau A. Brede	zum 78.
Frau H. Gautsch	zum 79.
Frau P. Müller	zum 74.
Herrn K.-F. Schult	zum 74.
Herrn K.-D. Schulze	zum 70.
Frau H. Sikorski	zum 79.
Frau W. Wolter	zum 79.
Herrn F. Jäckel	zum 70.
Frau I. Schlefske	zum 81.
Herrn H. Trümner	zum 84.
Frau G. Hefenbrock	zum 98.
Herrn K.-H. Rupnow	zum 72.
Herrn W. Zimmermann	zum 92.
Frau B. Blaschke	zum 73.
Herrn H. Dunse	zum 86.
Frau E. Opara	zum 85.
Frau H. Pohla	zum 77.
Frau E. Schleede	zum 83.
Frau G. Strittmatter	zum 77.
Frau E. Drews	zum 92.
Herrn U. Pries	zum 75.
Frau M. Röver	zum 83.
Frau H. Scheel	zum 78.
Herrn G. Dr. Hiller	zum 71.
Frau R. Riemer	zum 70.
Frau A. Wegner	zum 78.
Herrn B. Beutlich	zum 70.
Herrn E. Ehlert	zum 76.
Herrn R. Dr. Nissler	zum 75.
Herrn G. Nötzelmann	zum 77.
Herrn H. Hoffmann	zum 70.
Frau H. Pockelwaldt	zum 71.
Frau F. Redlin	zum 78.
Herrn G. Strack	zum 82.
Frau U. Weidanz	zum 81.
Herrn H. Behrens	zum 81.
Frau M.-M. Syring	zum 86.
Frau I. Dorow	zum 90.
Herrn E. Rußnak	zum 73.
Frau C. Bork	zum 82.
Herrn F. Hanold	zum 82.
Frau S. Kruse	zum 88.
Frau H. Lampe	zum 87.
Herrn G. Lepsow	zum 85.
Frau I. Nötzelmann	zum 75.
Herrn J. Stark	zum 72.
Frau A. Lemmer	zum 86.
Frau I. Riehl	zum 81.

Frau L. Schenk	zum 80.
Frau O. Ziese	zum 87.
Frau V. Fürstenberg	zum 75.
Frau H. Saß	zum 77.
Herrn H. Sulikowski	zum 72.
Frau W. Abend	zum 70.
Frau G. Brockmann	zum 87.
Herrn R. Neubauer	zum 75.
Frau H. Funke	zum 71.
Herrn J. Rasl	zum 71.
Frau A. Strack	zum 90.
Frau R. Behrens	zum 72.
Frau R. Kindel	zum 76.
Herrn H. Röseler	zum 87.
Herrn H. Schafft	zum 70.
Frau E. Bäker	zum 76.
Frau M. Herrmann	zum 73.
Frau L. Kleinschmidt	zum 88.
Frau E. Köpp	zum 75.
Frau B. Reichstein	zum 80.
Frau E. Rindler	zum 80.
Frau R. Tappenbeck	zum 73.
Frau I. Jachow	zum 90.
Herrn H. Schulz	zum 78.
Frau I. Kröplin	zum 76.
Herrn G. Krüger	zum 75.
Frau I. Rickert	zum 76.
Herrn R. Zeller	zum 80.
Herrn G. Klähn	zum 74.
Herrn R. Köpp	zum 77.
Herrn J. Panske	zum 72.
Frau E. Schulz	zum 74.
Frau I. Endler	zum 80.
Frau H. Meyer	zum 80.
Frau H. von Gostomski	zum 79.
Herrn H. Gust	zum 77.

in der Gemeinde Barkhagen:

Frau A. Kapschinske	zum 71.
Frau C. Kroll	zum 79.
Herrn F. Hamann	zum 73.
Frau M. Schleede	zum 80.
Frau M. Bogdanski	zum 79.
Herrn R. Hamann	zum 81.

in der Gemeinde Buchberg:

Frau E. Hoche	zum 87.
Frau I. Rechlin	zum 75.
Frau E. Kunsch	zum 83.
Herrn E. Rechlin	zum 74.
Frau H. Wulpiadesz	zum 75.
Frau M. Gröschel	zum 70.
Frau L. Jarchow	zum 84.
Herrn H.-H. Loesch	zum 75.
Herrn U. Stüdemann	zum 79.
Frau I. Menning	zum 80.
Herrn F. Stallner	zum 85.

in der Gemeinde Ganzlin:

Herrn G. Hinkel	zum 85.
Herrn H.-O. Bull	zum 77.
Frau R. Schulz	zum 70.
Frau M. Warschkau	zum 70.
Herrn A. Gruse	zum 84.

in der Gemeinde Wendisch Priborn:

Herrn W. Huhn	zum 79.
Frau C. Wilhelm	zum 75.

Frau E. Ladhoff	zum 72.
Frau I. Posselt	zum 73.
Frau I. Hinzpeter	zum 87.

Herzliche Glückwünsche!

Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz

Donnerstag: 19.00 Uhr und

Sonntag: 9.30 Uhr

Eintritt frei – keine Kollekte

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austreten des Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche Plau am See, Strandstraße

mittwochs 19.30 Uhr

sonntags 09.30 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz

Notdienst-Tel.Nr.

116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.
Steinstraße 14, Plau am See

**Telefon (03 87 35) 810 25
oder 01 73 - 232 29 48**

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Ab Januar 2013 wechseln die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich jetzt bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan für das Jahr 2013 finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

20.02.13 ZA P. Glaner

Plau, Quetziner Str. 2 A
dienstl.: 038735 46173
privat: 0173 6332056

21.02.13 ZÄ Matheis

Plau, Töpferstr. 14
dienstl.: 038735 44576
privat: 038735 44576

23.02.13 Dr. O. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 038731 21694

25.02.13 FZÄ Hagin

Plau, Steinstr. 46 A
dienstl.: 038735 41183
privat: 038735 45621

27.02.13 ZÄ Borgwardt

Plau, Steinstr. 56
dienstl.: 038735 45803
privat: 0170 8781706

01.03.13 ZA Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61
dienstl.: 038736 41194
privat: 038736 41731

03.03.13 ZÄ Rath

Lübz, Mühlenstr. 9
dienstl.: 038731 23358
privat: 038731 23421

05.03.13 ZÄ Reinke

Goldberg, Amtsstr. 25
dienstl.: 038736 42247
privat: 038732 20270

07.03.13 Dr. B. Mews

Lübz, Kreiener Str. 2
dienstl.: 038731 22004
privat: 038731 21694

09.03.13 Dr. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
privat: 038731 25022

11.03.13 ZA Volz

Lübz, Markt 7
dienstl.: 038731 22241
privat: 038731 22241

13.03.13 ZÄ Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 07.00 bis 07.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag:

10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

18.02.-24.02.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr
Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322 durchgehend dienstbereit:
Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29, Tel. 03871 6245-0

25.02.-03.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr
Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196 durchgehend dienstbereit:
Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2, Tel. 03871 267747

04.03.-10.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr
Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322 durchgehend dienstbereit:
Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

11.03.-17.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr
Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595 durchgehend dienstbereit:
Apotheke im Parchim-Center, Ludwigs-luster Str. 29, Tel. 03871 81355

18.03.-24.03.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr
Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322 durchgehend dienstbereit:
Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

Wir trauern um:

Ursula Werne
Reinhard Schaldach
Annemarie Schleede
Katrin Riemer
Ursula Gibcke

Gottesdienst und Veranstaltungen St. Marien Plau am See

21.02. 19:00 Uhr Passionsandacht
24.02. 10:00 Uhr Gottesdienst
28.02. 19:00 Uhr Passionsandacht
01.03. 17:00 Uhr Weltgebetstag (kath. Kirche)
03.03. 10:00 Uhr Gottesdienst
07.03. 19:00 Uhr Passionsandacht
08.03. 15:00 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Kirchenkreissynode
10.03. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
14.03. 19:00 Uhr Passionsandacht
17.03. 10:00 Uhr Gottesdienst
17.03. 16:00 Uhr Kantatenchor Waren Musik und Texte zur Passion

Kirchenputz und Arbeitseinsatz in der Marienkirche

Am 23. März um 09:00 Uhr findet der Frühjahrskirchenputz in der Marienkirche und zugleich ein Arbeitseinsatz statt. Dazu werden viele Helferinnen und Helfer gesucht. Folgende Arbeiten sind durchzuführen: Fegen und Wischen, Spachteln und Malern, Ausbesserungen, Arbeiten in den Außenanlagen. Die Arbeiten enden mit einem warmen Mittag für jede Helferin und jeden Helfer.

Gottesdienste in Barkow

24.02. 10:00 Uhr Gottesdienst
10.03. 10:00 Uhr Gottesdienst

Das Barkower Altarbild soll restauriert werden

Die Kirchengemeinde Barkow lädt zu einer öffentlichen Kirchengemeinderatssitzung ein. Gemeinsam mit dem Architekten, dem Restaurator und der Denkmalbehörde möchte der Kirchengemeinderat beraten, wo und wie das alte Altarbild, zwei geschnitzte gotische Figuren und Tafeln mit Kriegstoten wieder einen Platz in der Barkower Kirche erhalten. In Anwesenheit von interessierten Einwohnern sollen die verschiedenen Möglichkeiten vorgestellt und diskutiert werden. Die Entscheidung liegt dann im Kirchengemeinderat. Am Mittwoch 27. Februar um 16:00 Uhr sind die Freunde der Barkower Kirche herzlich eingeladen.

Bastelnachmittag für Kinder in Barkow

Zu einem Bastelnachmittag sind die Kinder aus Barkow und Umgebung am Mittwoch, dem 20. März in die Barkower Kirche eingeladen. Osterdekoration kann mit und ohne elterliche Hilfe von den Jüngsten gebastelt werden. Ein Unkostenbeitrag wird nicht erhoben.

Die Kirche des Jahres 2012 steht in Plau am See

Im Namen des Kirchengemeinderates möchte ich mich für die großartige Unterstützung zur Wahl der KiBa Kirche des Jahres 2012 bedanken. Über 1200

Personen haben für unsere Kirche gestimmt, so dass die Auszeichnung in diesem Jahr nach Plau am See geht. Bei einer Festveranstaltung in Schwerin am 15.06. wird die Urkunde überreicht. Ganz sicher werden auch wir dann ein Fest feiern. Eine direkte finanzielle Unterstützung ist mit dem Titel nicht verbunden, da wir für dieses Jahr keinen Bauabschnitt geplant haben. Aber bei der Beantragung von Mitteln für zukünftige Maßnahmen, wird uns die Auszeichnung sicher die ein oder andere Tür öffnen. Pastor Stephan Poppe

Gottesdienst der ev.-lutherischen Kirchgemeinde Gnevdsdorf-Karbow-Wendisch Priborn

24.02. 09.00 Uhr Wendisch Priborn
10.03. 09.30 Uhr Gnevdsdorf
10.30 Uhr Ganzlin
17.03. 14.00 Uhr Wendisch Priborn

Seniorenachmittag

Dresenow 13.03.
Gnevdsdorf 06.03.
Ganzlin 20.03.
Retzow 27.02., 27.03.
Beginn: jeweils 14.30. Uhr

Kirchenmusik (Proben)

Posaunenchor: sonnabends 17.00 Uhr,
Gnevdsdorf; Singkreis: montags 19.00
Uhr, Gnevdsdorf; Flötengruppe: dienstags
15.30 Uhr, Retzow
Gymnastikgruppe: donnerstags 16.30
Uhr, Gnevdsdorf

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0
Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Verkehrswertgutachten für Ihre Immobilie

Sachverständigen- und Immobilienbüro Dettmer



0160-94740604

Urlaub/Weiterbildung

Dr. Bahre 25.02. bis 26.02.2013
FÄ Pollege 04.03. bis 08.03.2013
FA Monawar 22.03. bis 28.03.2013
Dr. Stöwe 25.03. bis 01.04.2013

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

17.02. 10:30 Gottesdienst Krakow
21.02. 9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow
22.02. 16:00 Abenteuerland Karow
23.02. 9:00 Kirchengemeinderats-Themen-Tag
24.02. 10:30 Gottesdienst Krakow
Montag 25. - Donnerstag 28.02.

19:30 Bibelwoche zum Titusbrieft – Serahn Gemeindezentrum

Mit Hartmut Zopf, SMD, Karchow

26.02. 19:30 KGR-Sitzung Krakow

Infos zu unseren Veranstaltungen und anderem finden sie im Internet unter www.kirche-krakow.de oder auf den aktuellen Aushängen.

Die Gemeindeinformationen können auch kostenlos und in Farbe als pdf-Datei per E-Mail abonniert werden.

Regelmäßige Veranstaltungen

- Posaunenchorprobe Mo (wöchentlich) 18:00 - 19:30
- Christenlehre Krakow Kl 5-6 Mo (wöchentlich) 16:00
- Christenlehre Krakow Kl 2-4 Di (wöchentlich) 15:00
- Konfirmationskurs Di14 - täglich 16:30 - 18:00

- Junge Gemeinde Krakow Fr (wöchentlich) 18:30 - 22:00
- Jugend Bibellesezeit Sonnabend 19:00 (nach Absprache)
- Gebetszeit Mo 16:45 - 17:00 (nach Absprache)

• Bibelgespräch Donnerstag 19:30 (14täglich nach Absprache)

• Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Kleiderkammer

Die Kleiderkammer, im Haus Markt 1, ist montags und donnerstags von 13:00 bis 15:00 geöffnet.

Friedhofsbüro

Das Friedhofsbüro im Südanbau der Krakower Kirche ist dienstags und donnerstags von 12:30 - 13:30 oder nach Vereinbarung geöffnet.

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Krakow, Pastor: Christoph Reeps, Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel: 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn, Tel: 038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Karin Schindler, Tel: 01523 3752404, Fax 038457 519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger, Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Anzeige

Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR Plauer Baustoffmarkt

Lübzer Chaussee 1a · 19395 Plau am See

Tel. (03 87 35) 491 01 · Fax 49102

plauerbaustoffmarkt@t-online.de

www.plauerbaustoffmarkt.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr

Sa. 8.00 - 12.00 Uhr



Ihr Partner für Baustoffe in Plau am See